

Sprachbildung im Fach im Hinblick auf die Förderung der Lesekompetenz



Institut zur Qualitätsentwicklung
im Bildungswesen



IQB-Bildungstrend 2021

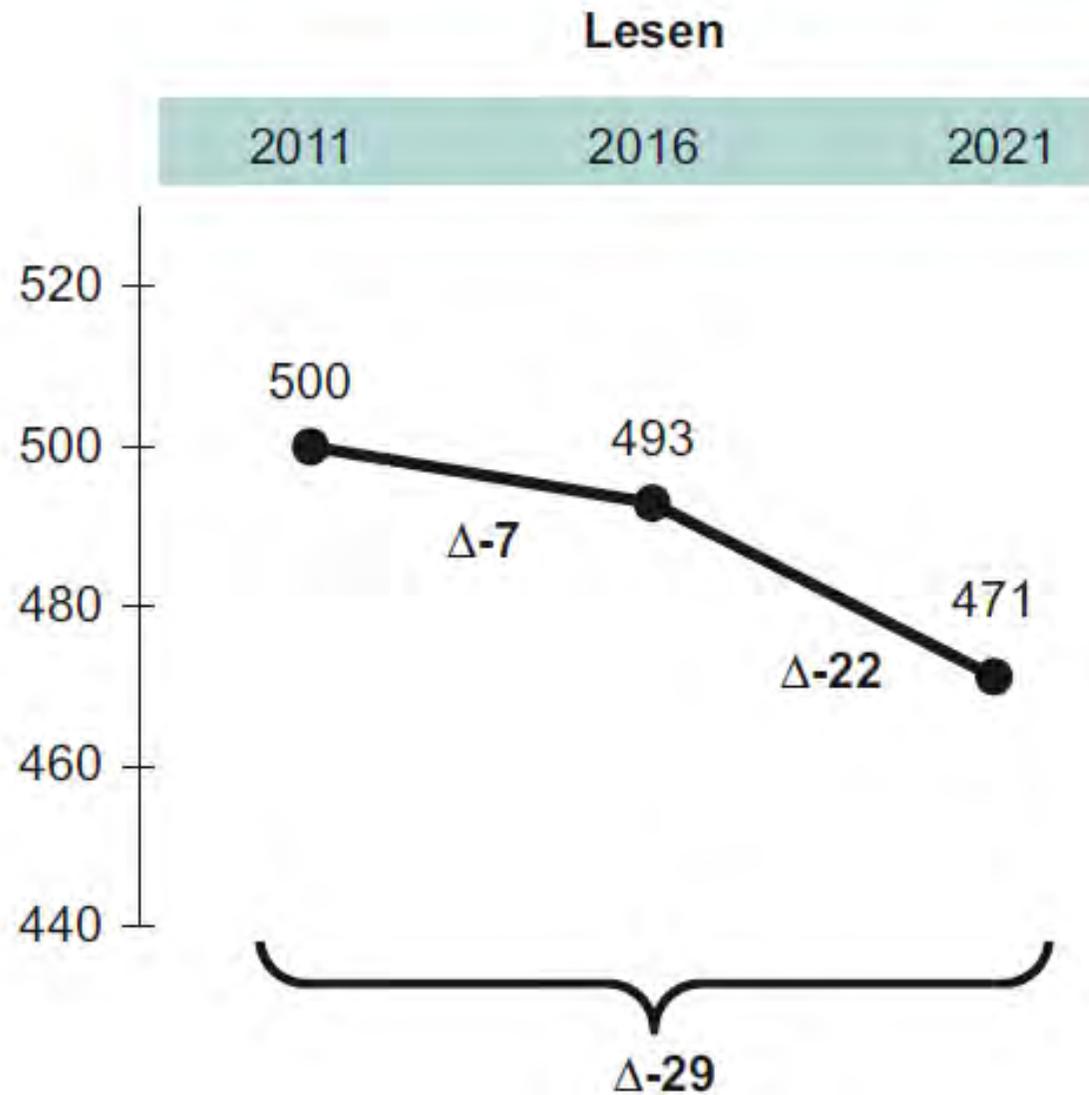
**Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik
am Ende der 4. Jahrgangsstufe: Juni 2021**

**Erste Ergebnisse nach über einem Jahr Schulbetrieb
unter Pandemiebedingungen**

Petra Stanat, Stefan Schipolowski,
Rebecca Schneider, Karoline A. Sachse,
Sebastian Weirich & Sofie Henschel (Hrsg.)

Pressegespräch am 01.07.2022

Mittelwerte zum Kompetenzbereich Lesen



Vom Lesen lernen zum Lesen, um zu lernen

- *„Ein Viertel der Grundschüler in Deutschland erreicht nicht den international festgelegten Standard für eine Lesekompetenz, die für einen erfolgreichen Übergang vom „Lesen lernen“ zum „Lesen, um zu lernen“ notwendig ist, mindestens Kompetenzstufe III.“ (IGLU-Studie 2021)*
- Lehrbuchtexte sind Texte zum „Lesen, um zu lernen“.
- Das „Lesen, um zu lernen“ setzt **Leseflüssigkeit** voraus.

Über welches Lesen sprechen wir?

Analoge Sachtexte

Jäger und Sammler in der Altsteinzeit

Wie lebten die Menschen in der Altsteinzeit?

Die Menschen der Altsteinzeit lebten in Gruppen von 20 bis 50 Personen zusammen. Solche Gruppen nennt man heute **Horden**. Sie waren als **Jäger und Sammler** ständig auf Nahrungssuche. Dabei folgten sie Tierherden auf ihren langen Wanderwegen. Mit Lanzen, Holzspeeren und Wurfwürfeln jagten sie große Tiere, auch Tierfellen und Treibjagden waren bekannt.

Eine wichtige Rolle in der Ernährung spielten die Pflanzen. Wenn die Männer zum Beispiel ein Rentier erlegt hatten, rastete die Horde eine kurze Zeit, um sich zu erholen. Dann sammelten die Frauen und Kinder weitere Nahrungsmittel wie essbare Wurzeln.

Haselelk, Kräuter, Früchte, Pilze, Beeren, Eier, Insekten. Das Rentier war nicht nur zur Nahrungsgewinnung wichtig, sondern es diente den Menschen zur Anfertigung vieler anderer Gegenstände.

Die Menschen mussten Jeden Tag Nahrung und Trinkwasser finden. Sie konnten keine Vorratshaltung. Sie wussten nicht, wie man Lebensmittel über einen längeren Zeitraum haltbar macht. Fleisch zum Beispiel verdorrt innerhalb weniger Tage, wenn es nicht luftgetrocknet, in Salz eingelegt oder gekühlt wird.

Die Menschen mussten Jeden Tag Nahrung und Trinkwasser finden. Sie konnten keine Vorratshaltung. Sie wussten nicht, wie man Lebensmittel über einen längeren Zeitraum haltbar macht. Fleisch zum Beispiel verdorrt innerhalb weniger Tage, wenn es nicht luftgetrocknet, in Salz eingelegt oder gekühlt wird.

Auf den Spuren der Menschheit

1. Eiszeit 2. Weiches Eis 3. Eiszeit 4. Eiszeit 5. Weiches Eis 6. Eiszeit

600 000 400 000 300 000 100 000 0 Jahre

M3 Eis- und Warmzeiten von 600 000 vor Christus bis heute

Leben mit dem Eis

Das Klima in Europa änderte sich mehrmals. Zwischen 600 000 vor Christus und heute gab es mehrfach einen **Klimawandel**. Einmal wichen kalte **Eiszeiten** und **Warmzeiten**. Während der Eiszeiten lag eine bis zu 4 000 Meter dicke Eisschicht über Teilen Europas. Im Sommer betrug die Durchschnittstemperatur + 5 °C. Im Winter fielen die Temperaturen bis auf -40 °C. Viele Tiere wanderten ab oder starben aus. Dagegen konnten die Menschen überleben. Sie passten ihre Lebensweise und ihre Kleidung der Wärme oder Kälte an.

Aufgaben

1. **Retenke M2**, ist eine Art, von die Menschen im Unterschied Fressen, Mägen und Kleben. Es ist ein Fleck eines Oberbegriff für die Tiere. Es ist ein Fleck eines Oberbegriff für die Tiere. Es ist ein Fleck eines Oberbegriff für die Tiere.

2. **Schreibe einen Text über die Nahrungsversorgung in der Altsteinzeit (Tiere, M2).**

3. **Zwischen 600 000 v. Chr. und heute** änderte sich das Klima mehrmals. Beschreibe (M2).

4. **Bestimme in M2 je drei Eiszeiten, die in der letzten Eiszeit (M2) mit Eis bedeckt waren, in Mittel- und in Westeuropa (M2).**

Starthilfe

3. **Bestimme in diesem Bericht die Länge der verschiedenen Eis- und Warmzeiten.**

Grundbegriffe

- die Jäger und Sammler
- der Klimawandel
- die Eiszeit
- die Warmzeit

M4 Europa während der letzten Eiszeit

In der Eiszeit

Die Eiszeit war auch in der Eiszeit Jäger und die Frauen sammelten. Da es aber kann auch Pflanzen zum Sammeln gab, wurde Fleisch als besonders wichtiges Nahrungsmittel. Sogar die Knochen wurden aufgeschlagen, um an das Mark und damit ein energiereiches Nahrungsmittel zu gelangen. (Auswahlbeispiel: Der Millionen Jahre Mensch. Klett 1999)

M2. So stellen sich Forscher das Leben in der Altsteinzeit vor.

56

57

Digitale Sachtexte

Suche

Lascaux | Höhlenmalerei

Lernplattform für offenen Geschichtsunterricht

Lascaux | Höhlenmalerei

Analoge Textkompetenzen

1. Analoge Textkompetenz bezeichnet die individuelle Fähigkeit, Texte **lesen**, **schreiben** und **nutzen** zu können.
2. Analoge Lesekompetenz beinhaltet die Fähigkeit mit passenden Lesestilen und geeigneten Lesestrategien
 - a) relevante Informationen aus Texten zu ermitteln und wiederzugeben (*selektives Lesen*),
 - b) Texte vollständig und detailliert zu verstehen und zu interpretieren (*intensives Lesen*),
 - c) Text zu reflektieren, kritisch zu bewerten und zu nutzen (*bewertendes und nutzendes Lesen*).
3. Analoge Textkompetenz erfasst die Fähigkeit und Motivation, sich auf Texte einzulassen und sich mit deren **Inhalten auseinanderzusetzen**.

Sprachbildung durch
Förderung der
analogen
Lesekompetenz

Jäger und Sammler in der Altsteinzeit

Wie lebten die Menschen in der Altsteinzeit?



Die Menschen der Altsteinzeit lebten in Gruppen von 20 bis 50 Personen zusammen. Solche Gruppen nennt man heute Horden. Sie waren als **Jäger und Sammler** ständig auf Nahrungssuche. Dabei folgten sie Tierherden auf ihren langen Wanderzügen. Mit Lanzen, Holzspeeren und Wurfhölzern jagten sie große Tiere; auch Tierfallen und Treibjagden waren bekannt.

Eine wichtige Rolle in der Ernährung spielten die Pflanzen. Wenn die Männer zum Beispiel ein Rentier erlegt hatten, rastete die Horde eine kurze Zeit, um sich

Haselnüsse, Kräuter, Früchte, Pilze, Beeren, Eier, Insekten. Das Rentier war nicht nur zur Nahrungsbeschaffung wichtig, sondern es diente den Menschen zur Anfertigung vieler anderer Gegenstände.

Die Menschen mussten jeden Tag Nahrung und Trinkwasser finden. Sie kannten keine Vorratshaltung. Sie wussten nicht, wie man Lebensmittel über einen längeren Zeitraum haltbar macht. Fleisch zum Beispiel verdirbt innerhalb weniger Tage, wenn es nicht luftgetrocknet, in Salz eingelegt oder gekühlt wird.

Der Text ist die Druckerschwärze auf dem Blatt.



M2 So stellen sich Forscher das Leben in der Altsteinzeit vor.

Grundfrage des analogen verstehenden Lesens

Wie schaffe ich es, dass meine SuS den multimodalen analogen Text über längere Zeit intensiv **verstehend bearbeiten**?

Die SuS **bearbeiten** den Text mit **Leseaufträgen** mehrfach nach verschiedenen Lesestilen und erstellen Leseprodukte.

Sechs Leseschritte zum verstehenden Lesen

1. Schritt

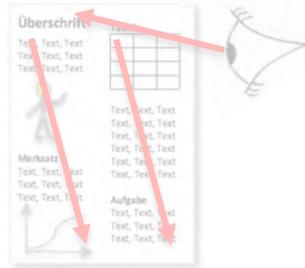
Vorwissen
aktivieren



zum Thema
hinführen,
Vorwissen
aktivieren,
vorentlasten

2. Schritt

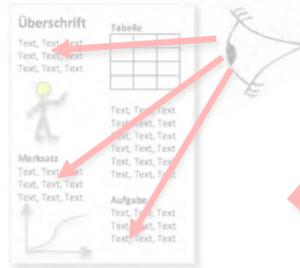
orientierend
lesen



im eigenen
Tempo zügig
lesen, ohne
alles verstehen
zu wollen und
zu müssen

3. Schritt

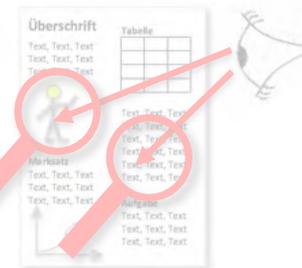
selektiv
lesen



gewünschte
Daten, Fakten,
Informationen,
Begriffe, Sätze,
heraussuchen

4. Schritt

intensiv
lesen



intensiv, total,
Wort für Wort,
Satz für Satz,
mit Bildern,
Tabellen,, ...
bearbeiten und
Leseprodukte
erstellen

5. Schritt

extensiv
lesen



Textverständnis
überprüfen und
sichern, Wissen
vertiefen durch
Vergleichstexte

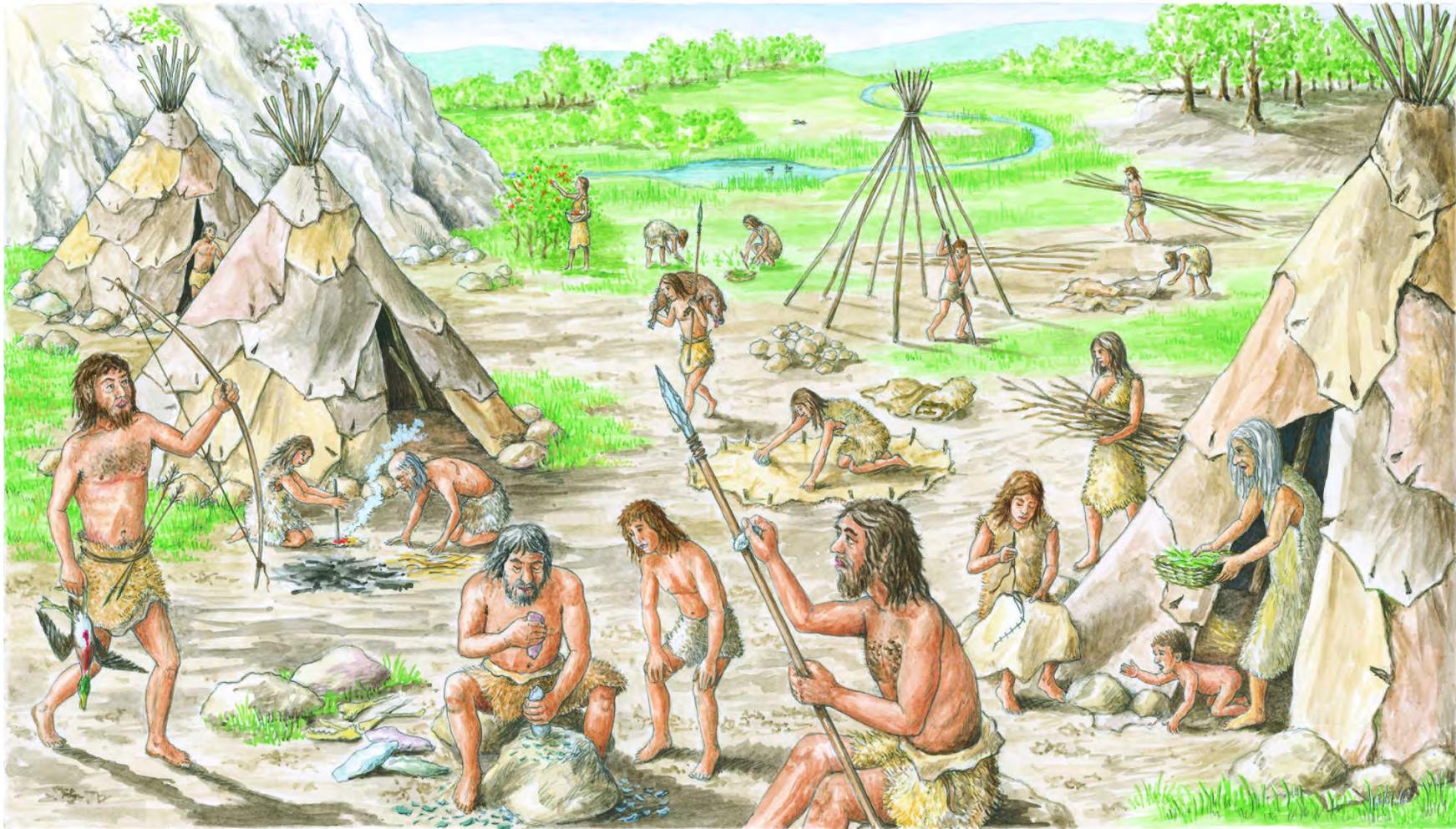
6. Schritt

Text nutzen



reflektieren,
transferieren,
weiterdenken

1. Schritt: Vorwissen aktivieren



Das weiß ich schon über die Steinzeit:

Sechs Leseschritte zum verstehenden Lesen

1. Schritt

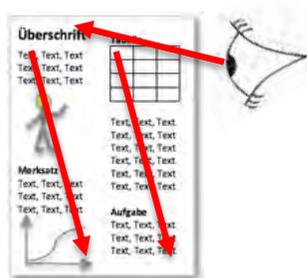
Vorwissen
aktivieren



zum Thema
hinführen,
Vorwissen
aktivieren,
vorentlasten

2. Schritt

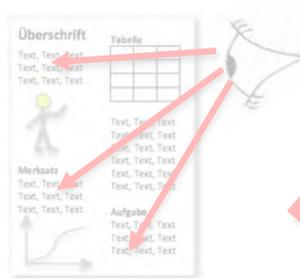
orientierend
lesen



im eigenen
Tempo zügig
lesen, ohne
alles verstehen
zu wollen und
zu müssen

3. Schritt

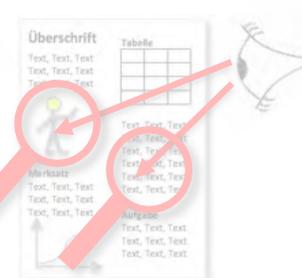
selektiv
lesen



gewünschte
Daten, Fakten,
Informationen,
Begriffe, Sätze,
heraussuchen

4. Schritt

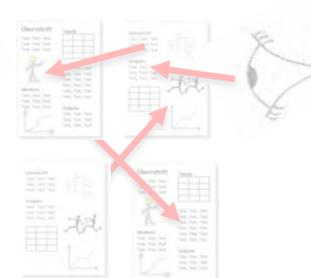
intensiv
lesen



intensiv, total,
Wort für Wort,
Satz für Satz,
mit Bildern,
Tabellen,, ...
bearbeiten und
Leseprodukte
erstellen

5. Schritt

extensiv
lesen



Textverständnis
überprüfen und
sichern, Wissen
vertiefen durch
Vergleichstexte

6. Schritt

Text nutzen



reflektieren,
transferieren,
weiterdenken

2. Schritt: Orientierendes Lesen

1. Lies den Text (auch das Bild) ohne Stift und Marker orientierend durch. (Du liest ihn in deinem Tempo und musst noch nicht alles verstehen.)
2. Wenn du fertig bist, verhalte dich absolut ruhig und lies nochmal bis der neue Auftrag kommt.

2. Schritt: Orientierendes Lesen

1. Lies den Text (auch das Bild) ohne Stift und Marker orientierend durch. (Du liest ihn in deinem Tempo und musst noch nicht alles verstehen.)
2. Wenn du fertig bist, verhalte dich absolut ruhig und lies nochmal bis der neue Auftrag kommt.

(Alle drehen das Blatt um.)

3. Zeige auf und ich nehme dich dran. Sage in einem Satz etwas, an das du dich erinnerst.

Sechs Leseschritte zum verstehenden Lesen

1. Schritt

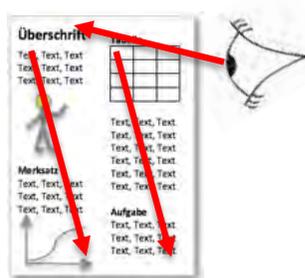
Vorwissen
aktivieren



zum Thema
hinführen,
Vorwissen
aktivieren,
vorentlasten

2. Schritt

orientierend
lesen



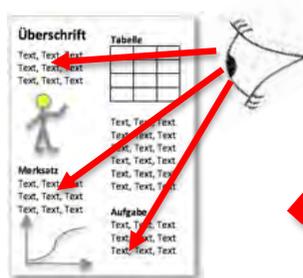
im eigenen
Tempo zügig
lesen, ohne
alles verstehen
zu wollen und

niederschwellig

dienen der Vorbereitung

3. Schritt

selektiv
lesen



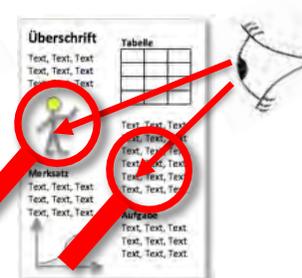
selektiv Daten,
Fakten,
Informationen,
Begriffe, Sätze,
heraussuchen

höher schwellig

Leseprodukte
erstellen

4. Schritt

intensiv
lesen



intensiv, total,
Wort für Wort,
Satz für Satz,
mit Bildern,
Tabellen,, ...

5. Schritt

extensiv
lesen



Textverständnis
überprüfen und
sichern, Wissen
vertiefen durch
Vergleichstexte

hochschwellig

Sicherung – Bewertung - Nutzung

6. Schritt

Text nutzen



reflektieren,
transferieren,
weiterdenken

Wie lebten die Menschen in der Altsteinzeit?



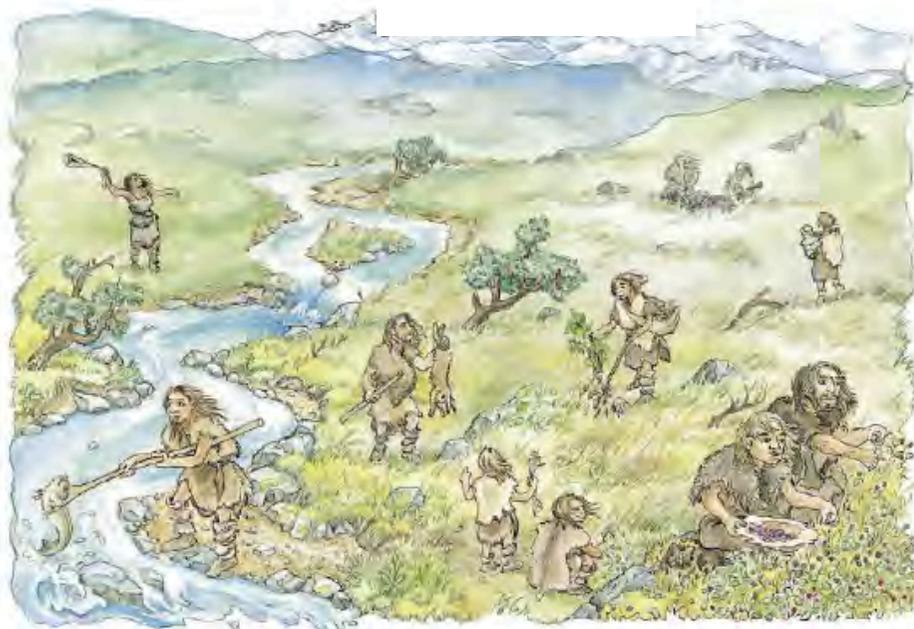
M1 Verwendung eines Rentieres

Die Menschen der Altsteinzeit lebten in Gruppen von 20 bis 50 Personen zusammen. Solche Gruppen nennt man heute Horden. Sie waren als **Jäger und Sammler** ständig auf Nahrungssuche. Dabei folgten sie Tierherden auf ihren langen Wanderzügen. Mit Lanzen, Holzspeeren und Wurfhölzern jagten sie große Tiere; auch Tierfallen und Treibjagden waren bekannt.

Eine wichtige Rolle in der Ernährung spielten die Pflanzen. Wenn die Männer zum Beispiel ein Rentier erlegt hatten, rastete die Horde eine kurze Zeit, um sich zu erholen. Dann sammelten die Frauen und Kinder weitere Nahrungsmittel wie essbare Wurzeln,

Haselnüsse, Kräuter, Früchte, Pilze, Beeren, Eier, Insekten. Das Rentier war nicht nur zur Nahrungsbeschaffung wichtig, sondern es diente den Menschen zur Anfertigung vieler anderer Gegenstände.

Die Menschen mussten jeden Tag Nahrung und Trinkwasser finden. Sie kannten keine Vorratshaltung. Sie wussten nicht, wie man Lebensmittel über einen längeren Zeitraum haltbar macht. Fleisch zum Beispiel verdirbt innerhalb weniger Tage, wenn es nicht luftgetrocknet, in Salz eingelegt oder gekühlt wird.



M2 So stellen sich Forscher das Leben in der Altsteinzeit vor.

Leseaufträge zum Leben in der Altsteinzeit

Ich lese selektiv (= Ich suche Informationen im Text - einfach)

1. Beantworte folgende Fragen schriftlich in ganzen Sätzen. Die Antworten findest du im Text.

niederschwellige Leseaufträge

- e) Wie kann man Fleisch haltbar machen?
2. Schreibe vier Nomen und vier Verben in das Bild M2. Vergleiche anschließend mit deinem Partner.
3. Schau dir Bild M1 an. Unterstreiche in den Beschriftungen die Teile des Rentiers.

Ich lese intensiv (= Ich lese ganz genau - mittelschwer)

4. Zeichne einen Hasen und schreibe wie bei dem Rentier dazu, wie die Teile des Hasen verwendet werden können. (Zusatzaufgabe: *Mache dasselbe mit einem Fisch.)
5. Lies den Text und fülle die Tabelle für die Altsteinzeit (nicht die Jungsteinzeit) aus. Vergleiche mit deinem Partner.

Leben in	Altsteinzeit	Jungsteinzeit
höherschwellige Leseaufträge		
Wie wohnen sie?		
Womit arbeiten sie?		
Wie leben sie zusammen?		

Ich wiederhole und übe, was ich gelernt habe (= schwerer, anspruchsvoller)

6. Im Text steht „Sie kannten keine Vorratshaltung.“ Erkläre den Begriff Vorratshaltung in eigenen Worten und beschreibe eure Vorratshaltung zuhause.
7. Die Menschen der Altsteinzeit waren nicht sesshaft. Schreibe auf, was der Begriff bedeutet.

hochschwellige Leseaufträge

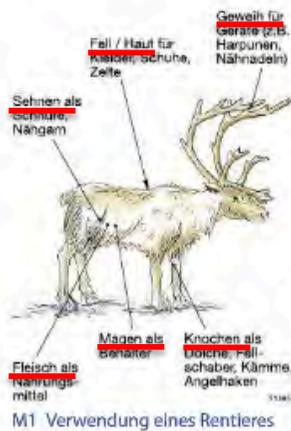
8. ... Tabelle.
9. Tauscht eure Texte in der Partnergruppe aus und gebt euch gegenseitig Rückmeldung.
10. * Notiere drei Fragen zur Altsteinzeit, auf die du gerne eine Antwort hättest.

Ich suche Informationen im Text (= Ich lese selektiv)

1. Beantworte folgende Fragen schriftlich in ganzen Sätzen. Die Antworten findest du im Text.
 - a) Was waren die Menschen in der Altsteinzeit?
 - b) Wie jagten Sie die Tiere?
 - c) Welche Früchte sammelten die Kinder und die Frauen?
 - d) Warum mussten die Menschen täglich neue Nahrung suchen?
 - e) Wie kann man Fleisch haltbar machen?
2. Schreibe vier **Nomen** und vier **Verben** aus dem Text in das Bild M2. Vergleiche anschließend mit deinem Partner.
3. Schau dir das Bild M1 an. Unterstreiche in den Beschriftungen die Teile des Rentieres.

niederschwellige Leseaufträge

Wie lebten die Menschen in der Altsteinzeit?



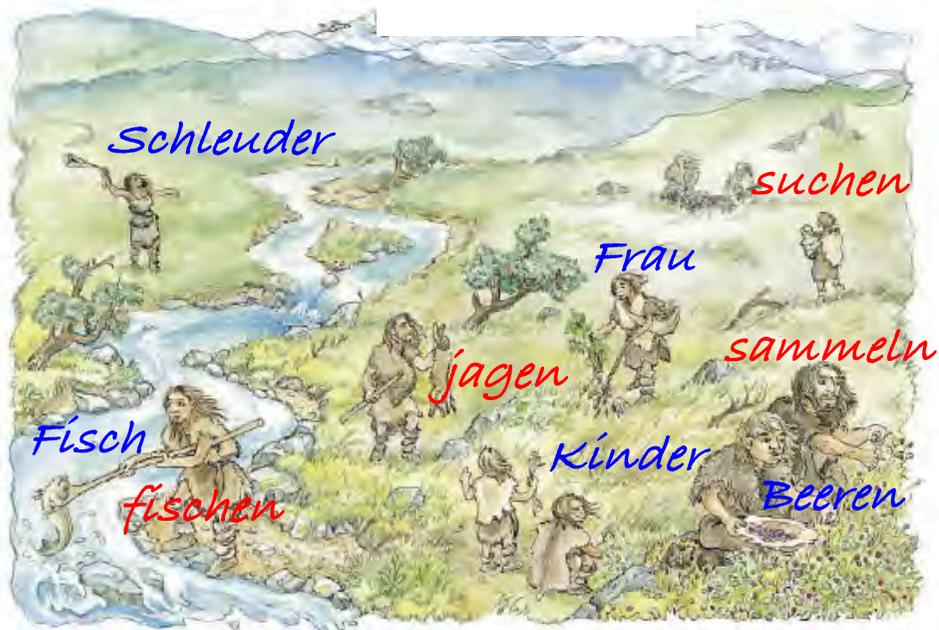
M1 Verwendung eines Rentieres

Die Menschen der Altsteinzeit lebten in Gruppen von 20 bis 50 Personen zusammen. Solche Gruppen nennt man heute Horden. Sie waren als **Jäger und Sammler** ständig auf Nahrungssuche. Dabei folgten sie Tierherden auf ihren langen Wanderzügen. Mit Lanzen, Holzspeeren und Wurfhölzern jagten sie große Tiere; auch Tierfallen und Treibjagden waren bekannt.

Eine wichtige Rolle in der Ernährung spielten die Pflanzen. Wenn die Männer zum Beispiel ein Rentier erlegt hatten, rastete die Horde eine kurze Zeit, um sich zu erholen. Dann sammelten die Frauen und Kinder weitere Nahrungsmittel wie essbare Wurzeln,

Haselnüsse, Kräuter, Früchte, Pilze, Beeren, Eier, Insekten. Das Rentier war nicht nur zur Nahrungsbeschaffung wichtig, sondern es diente den Menschen zur Anfertigung vieler anderer Gegenstände.

Die Menschen mussten jeden Tag Nahrung und Trinkwasser finden. Sie kannten keine Vorratshaltung. Sie wussten nicht, wie man Lebensmittel über einen längeren Zeitraum haltbar macht. Fleisch zum Beispiel verdirbt innerhalb weniger Tage, wenn es nicht luftgetrocknet, in Salz eingelegt oder gekühlt wird.



M2 So stellen sich Forscher das Leben in der Altsteinzeit vor.

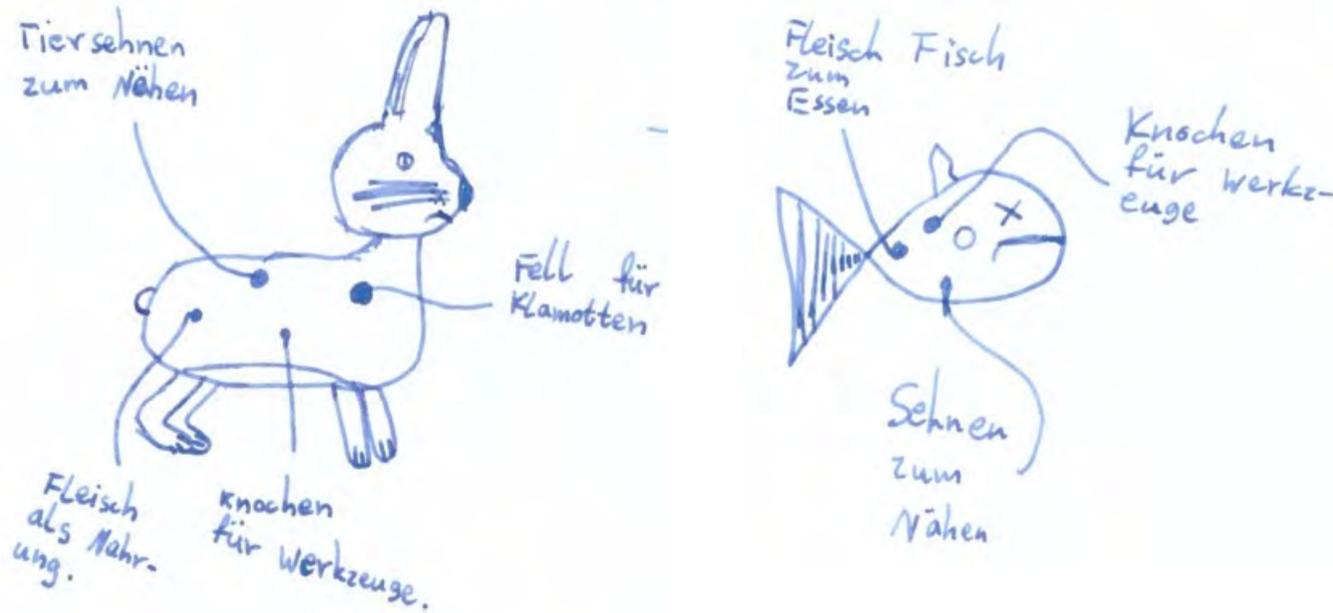
Ich lese ganz genau (= Ich lese intensiv)

4. Zeichne einen Hasen und schreibe wie bei dem Rentier in Bild M1 dazu, wie die Teile des Hasen verwendet werden können. (Zusatzaufgabe: * Mache dasselbe mit einem Fisch.)
5. Lies den Text und fülle die Tabelle für die Altsteinzeit (nicht die Jungsteinzeit) aus. Vergleiche mit deinem Partner.

Leben in	Altsteinzeit	Jungsteinzeit
Was essen sie?		
Wie beschaffen sie die Nahrung?		
Wie wohnen sie?		
Womit arbeiten sie?		
Wie leben sie zusammen?		

höher schwellige Leseaufträge

Leseprodukt einer Schülerin (Ende 3. Klasse)



Leben in	Altsteinzeit	Jungsteinzeit
Was essen sie?	Fleisch, Beeren ...	
Wie beschaffen sie die Nahrung?	Jagen, Sammeln...	
Wie wohnen sie?	Höhlen	
Womit arbeiten sie?	Lanzen, Speeren Wurfhölzern	
Wie leben sie zusammen?	20-50 Personen.	

Ich wiederhole und übe, was ich gelernt habe

6. Im Text steht „Sie kannten keine Vorratshaltung.“
Erkläre den Begriff Vorratshaltung in eigenen Worten und beschreibe eure Vorratshaltung zuhause.
7. Die Menschen der Altsteinzeit waren nicht sesshaft.
Schreibe auf, was der Begriff bedeutet.

Ich denke weiter

8. Schreibe einen Bericht aus der Perspektive eines Kindes aus der Altsteinzeit. Nutze die Tabelle.
9. Tauscht eure Texte in der Partnergruppe aus und gebt euch gegenseitig Rückmeldung.
10. * Notiere drei Fragen zur Altsteinzeit, auf die du gerne eine Antwort hättest.

hochschwellige Leseaufträge

Erstellte Leseprodukte

1. beantwortete Fragen

2. zugeordnete Begriffe

3. markierte Begriffe

4. erstellte Zeichnung

5. ausgefüllte Tabelle

6. Erklärung

7. Erklärung

8. geschriebener Bericht

9. Austausch mit Partner

10. gestellte Fragen

Leseaufträge zum Leben in der Altsteinzeit

Ich lese selektiv (= Ich suche Informationen im Text - einfach)

1. Beantworte folgende Fragen schriftlich in ganzen Sätzen. Die Antworten findest du im Text.

niederschwellige Leseaufträge

- d) Warum mussten die Menschen täglich neue Nahrung suchen?
- e) Wie kann man Fleisch haltbar machen?

2. Schreibe vier Nomen und vier Verben in das Bild M2. Vergleiche anschließend mit deinem Partner.

3. Schau dir Bild M1 an. Unterstreiche in den Beschriftungen die Teile des Rentiers.

Ich lese intensiv (= Ich lese ganz genau - mittelschwer)

4. Zeichne einen Hasen und schreibe wie bei dem Rentier dazu, wie die Teile des Hasen verwendet werden können. (Zusatzaufgabe: * Mache dasselbe mit einem Fisch.)

5. Lies den Text und fülle die Tabelle für die Altsteinzeit (nicht die Jungsteinzeit) aus. Vergleiche mit deinem Partner.

Leben in	Altsteinzeit	Jungsteinzeit
Was essen sie?		
Womit arbeiten sie?		
Wie leben sie zusammen?		

höherschwellige Leseaufträge

Ich w

6. In eigenen Worten und beschreibe eure Vorratsnahrung zunause.

7. Die Menschen der Altsteinzeit waren nicht sesshaft. Schreibe auf, was der Begriff

hochschwellige Leseaufträge

Mit einer abwechslungsreichen Folge von Leseaufträgen wird der Text immer tiefer bearbeitet.

1.

- a) Jäger, Sammler und Gejagter.
- b) mit Lanzen, Holzspeeren, Wurfhölzern
Tierfallen und Tier Treiljagten.
- c) Essbare Wurzeln, Beeren und Früchte
Sowie auch andere Pflanzen, Ha-
~~sel~~selnisse, Kräuter, Pilze, Eier und
Insekten.
- d) Sie kannten keine Vorratshaltung.
- e) Lufttrocknen, In Salzeinlegen und
kühlen.

Leben in	Altsteinzeit	Jungsteinzeit
Was essen sie?	Fleisch, Beeren ...	
Wie beschaffen sie die Nahrung?	Jagen, Sammeln...	
Wie wohnen sie?	Höhlen	
Womit arbeiten sie?	Lanzen, Speeren Wurfhölzern	
Wie leben sie zusammen?	20-50 Personen.	

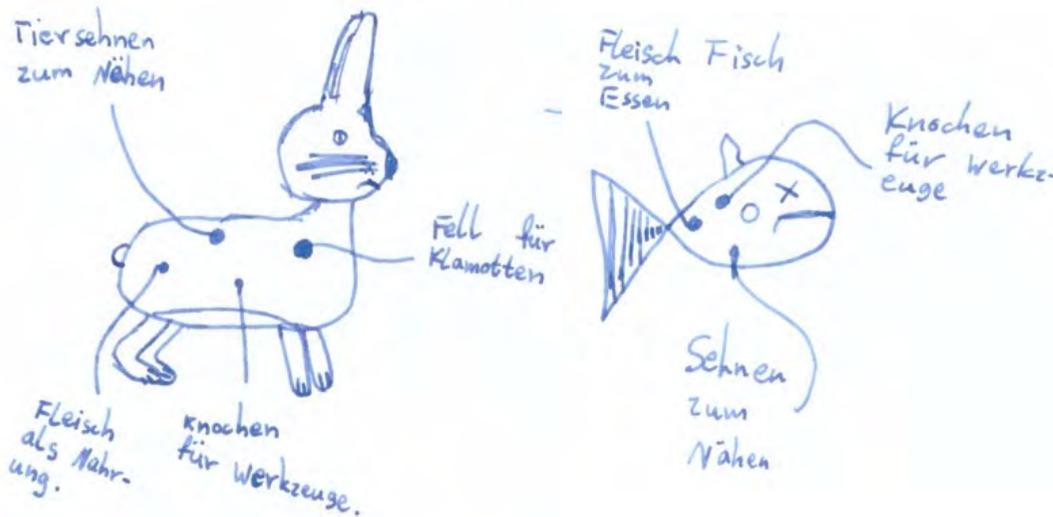
6. Lebensmittel für eine lange Zeit haltbar machen.

7. Sie sind öfter umgezogen dorthin wo es mehr Nahrung gab.

8. Ich stehe auf. Mein Vater geht Fleisch holen. Meine Mutter sammelt Beeren. Ich gehe raus und Hüte das Feuer. Jetzt helfe ^{ich} meiner Mutter beim Sammeln von Nahrung. Ich spiele mit meinen Freunden und Freundinnen.

8. Im Kühlschrank und Regalen.

Katharina, Ende 3. Schuljahr, 38 Minuten



Die Grundfrage des Leseverstehens

Wie schaffe ich es, dass meine SuS
den multimodalen analogen
Text über längere Zeit intensiv
verstehend bearbeiten?

Die SuS **bearbeiten** den Text mit
Leseaufträgen **mehrfach** nach
verschiedenen Lesestilen und
erstellen **Leseprodukte**.

Auswahlliste mit Leseaufträgen



8.1 ÜBERSICHT: LESESCHRITTE UND LESEAUFRÄGE

2. Unterrichtsschritt: Erstrezeption: Leseauftrag zum orientierenden Lesen – Wirkungsgespräch

2. Leseschritt: Orientierendes Lesen → Kap. 4.6.2

Leseaufträge zum orientierenden Lesen	Leseprodukte	Lesestrategien
2.1 Lies den Text ohne Stift und Marker in deinem eigenen Tempo orientierend durch. (Du orientierst dich und brauchst noch nicht alles zu verstehen.) Drehe das Blatt um/schließe das Buch, wenn du fertig bist und warte absolut ruhig, bis mein Signal kommt.	Lektüre	Überfliegen/ Skimming Aktivierung des Vorwissens
2.2 Sage in der Meldekette einen Satz, an den du dich innerst/den du (sinngemäß) behalten hast.	Beiträge in der Meldekette	
2.3 Sage deinem Partner/deiner Partnerin abwechselnd einen Satz, den du behalten hast.	Beiträge im Partneraustausch	
2.4 Schreibe alle Begriffe untereinander, die du behalten hast und vergleiche mit deinem Partner/deiner Partnerin.	Notizen zu behaltene Begriffe	
2.5 Schreibe das auf, was dich erstaunt hat/was für dich neu war/was du fragen möchtest.	Notizen zur Textwirkung und Fragen an den Text	
2.6 Sage in einem Satz/mit einem Begriff, wie der Text auf dich wirkt.	Beiträge im Wirkungsgespräch	

3. Unterrichtsschritt: Detailrezeption: Leseaufträge zum selektiven und intensiven Lesen – ggf. Lesehilfen – Lesestrategien – Leseprodukte

3. Leseschritt: selektives Lesen → Kap. 4.6.3

Leseaufträge zum selektiven Lesen	Leseprodukte	Lesestrategien
3.1 Beantworte folgende Fragen. (Die Antworten findest du im Text.)	beantwortete Fragen (niederschwellig)	den Text mit Lesehilfen bearbeiten Fragen zum Text beantworten Fragen an den Text stellen im Text farborientiert markieren den Text mit der Darstellungsform (Bild, Tabelle ...) lesen
3.2 Finde im Text alle Begriffe zu ... und markiere sie rot und alle Begriffe zu ... und markiere sie blau.	markierte Begriffe	
3.3 Finde im Text alle Begriffe zu ... und schreibe sie in die Tabelle/das Diagramm/das Bild ...	herausgeschriebene und eingetragene Begriffe	
3.4 Umrahme im Text die Begriffe, die im Bild eingetragen sind, und hake sie im Bild ab.	markierte Text-Bild-Lektüre	
3.5 Unterstreiche im Text die Begriffe, die nicht im Bild eingetragen sind und trage sie ein.	markierte Text-Bild-Lektüre	
3.6 Suche im Bild/Diagramm/Skizze ... und schreibe ... daneben in den Text.	markierte Text-Bild-Lektüre	
3.7 Ordne mit Pfeilen die Textpassagen den passenden Bildteilen/Diagrammteilen/Kartenteilen/Formenteilen/Tabellenteilen ... zu.	Pfeil-Zuordnungen	



8.1 ÜBERSICHT: LESESCHRITTE UND LESEAUFRÄGE



4. Unterrichtsschritt: Austausch: Vergleich und Bearbeitung der Leseprodukte

4. Leseschritt: intensives Lesen → Kap. 4.6.4

Leseaufträge zum intensiven Lesen	Leseprodukte	Lesestrategien
4.1 Lies den Text mit den beigefügten Sprachhilfen/Begriffserklärungen.	gelenkte Lektüre	den Text mit Lesehilfen bearbeiten Fragen zum Text beantworten Fragen an den Text stellen im Text farborientiert markieren den Text mit der Darstellungsform (Bild, Tabelle ...) lesen den Text in eine andere Darstellungsform übertragen den Text strukturieren den Text expandieren
4.2 Suche im Text die Sätze, die zu den folgenden vereinfachten Sätzen passen. Lies beide Texte vergleichend und schreibe Wörter aus dem vereinfachten Text in den Originaltext.	vergleichende Lektüre	
4.3 Fülle die beigefügte Tabelle/das Bild/die Skizze/Zeitstrahl/... aus.	ausgefüllte Darstellungsform	
4.4 Erstelle eine Skizze/Zeitleiste/Filmleiste/... zum Text/Abschnitt ...	erstellte Darstellungsform	
4.5 Erstelle (zu den Abschnitten) ... mit Pfeilen eine Argumentationslinie/ein Strukturdiagramm.	erstellte Argumentationslinie	
4.6 Übertrage den Abschnitt/den Text in eine geeignete Darstellungsform.	andere Darstellungsform	
4.7 Nutze das Material ... und fülle die Lücken/Leerstellen aus.	ausgefüllte Lücken	
4.8 Notiere zu jedem Abschnitt eine Überschrift.	notierte Überschriften	
4.9 Erstelle zu den markierten Begriffen ein Glossar.	erstelltes Glossar	
4.10 Erläutere den Begriff/Satz/Abschnitt ... mit einem Beispiel.	erläuterte Beispiele zu Begriffen/Sätzen/Abschnitten	
4.11 Schreibe/erkläre den Satz ... in verständlichen Worten für einen Mitschüler/für einen Laien/für ...	adressatengerechter Text	
4.12 Erstelle einen Handzettel/einen Stichwortzettel/eine Mindmap/einen Übersichtsplan/... für eine Person in folgender Situation: ...	adressatengerechte Hilfe	
4.13 Beantworte folgende Fragen. (Die Antworten findest du nicht wörtlich im Text.)	beantwortete Fragen (mittelschwellig)	
4.14 Stelle 2/3/4/... Fragen an den Text, davon eine anspruchsvolle.	gestellte Fragen	
4.15 Markiere die Fachnamen (Fachhauptwörter) und erstelle ein Wirkungsdiagramm/Begriffsdiagramm (Conceptmap).	erstelltes Wirkungsdiagramm/Begriffsnetz/Mindmap	
4.16 Erkläre die markierten/folgenden Begriffe: ...	Begriffserläuterung	
4.17 Interpretiere den Satz/schreibe den Satz verständlicher ... mit ...	interpretierte Sätze	
4.18 Bilde eine Hypothese zu ... /Stelle eine Vermutung auf zu ...	Hypothesen/Vermutungen	



Auswahlliste mit Leseaufträgen



8.1 ÜBERSICHT: LESESCHRITTE UND LESEAUFRÄGE

5. Unterrichtsschritt: Verständnisüberprüfung: Leseaufträge zum Überprüfen und Sichern des Textverständnisses

5. Leseschritt: extensives Lesen → Kap. 4.6.5

Leseaufträge zum extensiven Lesen, Überprüfen, Sichern und Transferieren	Leseprodukte	Lesestrategien
5.1 Schreibe zu dem Abschnitt ... eine eigene Geschichte.	selbsterstellte Geschichte	verschiedene Texte zum Thema vergleichen den Text mit selbstgewählten Strategien bearbeiten und Lernprodukte erstellen
5.2 Zeichne zu jedem Abschnitt ein eigenes Bild.	selbsterstellte Bilder	
5.3 Erstelle eine passende Darstellungsform zu dem Abschnitt ...	selbsterstellte Darstellungsform	
5.4 Schreibe mit den (abstrakten) Begriffen aus der Tabelle/der Wortliste/... über ...	selbsterstellter Text Ergänzungen durch Erklärungen	
5.5 Schreibe/erkläre den ... Abschnitt/Text in einer Sprache, die für Schüler/Laien/ gut verständlich ist.	adressatengerechter verständlicher eigener Text	
5.6 Lies den Text 2 und vergleiche mit Text 1 (Informationen, Verständlichkeit, Bilder, Niveau usw.).	synoptischer Textvergleich mit Bewertung	
5.7 Bereite einen Vortrag vor. Erstelle dazu eine Hilfe (beschriftetes Bild/Gliederung/Tabelle/Mindmap/Begriffsnetz/Strukturdiagramm/Bildfolge/...) mit maximal x Begriffen.	Vortrag	
5.8 Beantworte folgende Fragen. (Die Antworten findest du nicht im Text.)	beantwortete Fragen (hochschwellig)	
5.9 Erklärt euch in Partnerarbeit wechselseitig, was ... bedeutet, sodass es ein Laie versteht.	adressatengerechte Erklärung	



© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2020 | www.klett-sprachen.de | Alle Rechte vorbehalten
Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.
Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Handbuch Lesen im Fachunterricht
ISBN: 978-3-12-566859-3

168



8.1 ÜBERSICHT: LESESCHRITTE UND LESEAUFRÄGE

6. Unterrichtsschritt: Textnutzung: Erstellung von Lernprodukten und Transfer

6. Leseschritt: Textnutzung → Kap. 4.6.6

Leseaufträge zur Textnutzung	Leseprodukte	Lesestrategien
6.1 Erstellt in Gruppenarbeit zu dem Text ein Erklärvideo.	erstelltes Erklärvideo	den Text mit selbstgewählten Strategien bearbeiten und Lernprodukte erstellen
6.2 Informiere dich über ... und vergleiche den Text mit ...	Recherche und Vergleich	
6.3 Übertrage ... auf ...	Transfer	
6.4 Schreibe einen Bericht aus der Perspektive einer anderen Person: ...	Perspektivwechsel	
6.5 Erstelle ein grafisches/schematisches/symbolisches/... Modell zu ...	erstelltes Modell	
6.6 Nutze den Text, um folgenden Fall/folgende Situation/Streitfrage/... zu lösen/klären.	Lösungsvorschläge	
6.7 Führe mit deinem Partner/führt in der Gruppe ein Streitgespräch/eine Podiumsdiskussion/ein Rollenspiel/ durch.	Simulation	
6.8 Schreibe einen Kommentar/eine Glosse/eine Empfehlung/eine Anleitung ... zu ... an ...	Kommentar/Glosse/...	

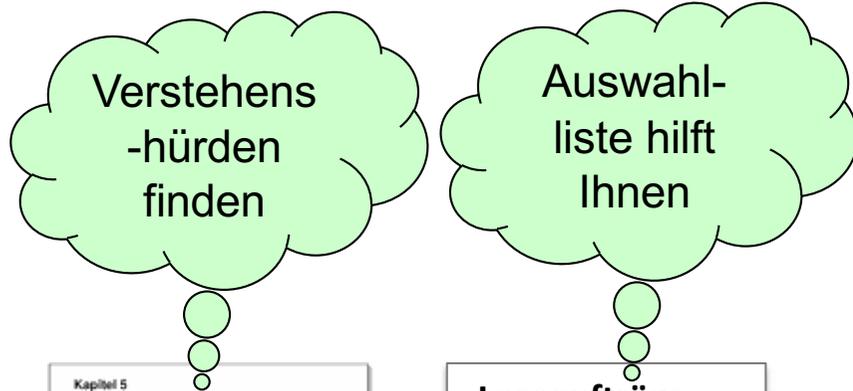


© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2020 | www.klett-sprachen.de | Alle Rechte vorbehalten
Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.
Die Kopiergebühren sind abgegolten.



Josef Leisen

So gehen Sie vor



Kapitel 5

Was du heute lernen besorgen, das verstanden nicht auf morgen. Was du heute lernen besorgen, das verstanden nicht auf morgen. Was du heute lernen besorgen, das verstanden nicht auf morgen. Was du heute lernen besorgen, das verstanden nicht auf morgen.

A	B	C

Merksatz:
Was du heute lernen besorgen, das verstanden nicht auf morgen. Was du heute lernen besorgen, das verstanden nicht auf morgen. Was du heute lernen besorgen, das verstanden nicht auf morgen. Was du heute lernen besorgen, das verstanden nicht auf morgen.

Was du heute lernen besorgen, das verstanden nicht auf morgen. Was du heute lernen besorgen, das verstanden nicht auf morgen. Was du heute lernen besorgen, das verstanden nicht auf morgen. Was du heute lernen besorgen, das verstanden nicht auf morgen.

Was du heute lernen besorgen, das verstanden nicht auf morgen. Was du heute lernen besorgen, das verstanden nicht auf morgen. Was du heute lernen besorgen, das verstanden nicht auf morgen. Was du heute lernen besorgen, das verstanden nicht auf morgen.

Was du heute lernen besorgen, das verstanden nicht auf morgen. Was du heute lernen besorgen, das verstanden nicht auf morgen. Was du heute lernen besorgen, das verstanden nicht auf morgen. Was du heute lernen besorgen, das verstanden nicht auf morgen.

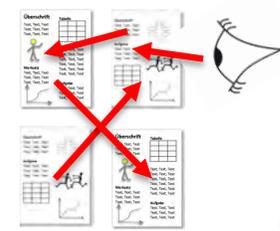
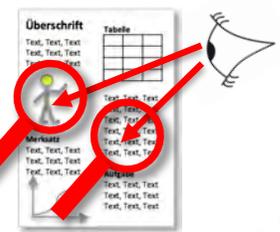
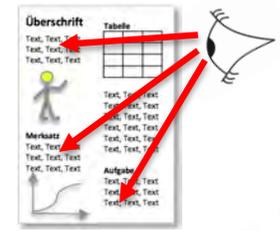
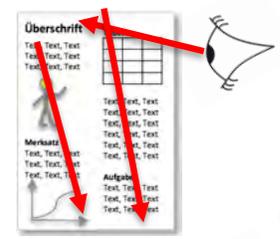
Aufgabe:
Was du heute lernen besorgen, das verstanden nicht auf morgen. Was du heute lernen besorgen, das verstanden nicht auf morgen. Was du heute lernen besorgen, das verstanden nicht auf morgen. Was du heute lernen besorgen, das verstanden nicht auf morgen.

+

Leseaufträge

1. Leseauftrag:
2. Leseauftrag:
3. Leseauftrag:
 - 3.1
 - 3.2
4. Leseauftrag:
5. Leseauftrag:
6. Leseauftrag:

SuS bearbeiten den Text mit den Leseaufträgen in den Leseschritten



- 1. Schritt: Vorentlastung**
zum Thema hinführen, Vorwissen aktivieren, vorentlasten
- 2. Schritt: Orientierendes Lesen**
im eigenen Tempo zügig lesen, ohne alles verstehen zu wollen und zu müssen
- 3. Schritt: Selektives Lesen**
selektiv Daten, Fakten, Begriffe, Sätze, Informationen herausuchen, markieren, ...
- 4. Schritt: intensives Lesen**
intensiv, Wort für Wort, Satz für Satz, mit Bildern, Tabellen, Diagrammen, ... bearbeiten und Leseprodukte erstellen
- 5. Schritt: extensives Lesen**
Textverständnis überprüfen und sichern, Wissen vertiefen durch Vergleichstexte
- 6. Schritt: Textnutzung**
Aufgaben bearbeiten, reflektieren, transferieren, weiterdenken

Sechs Leseschritte zum verstehenden Lesen

1. Schritt

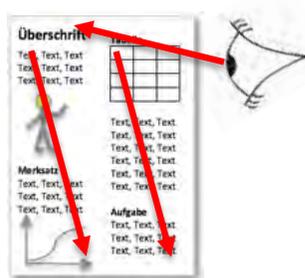
Vorwissen
aktivieren



zum Thema
hinführen,
Vorwissen
aktivieren,
vorentlasten

2. Schritt

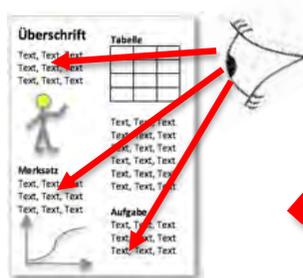
orientierend
lesen



im eigenen
Tempo zügig
lesen, ohne
alles verstehen
zu wollen und
zu müssen

3. Schritt

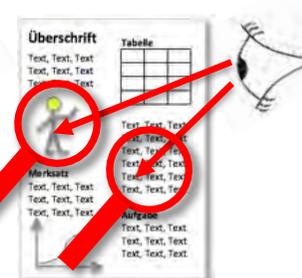
selektiv
lesen



gewünschte
Daten, Fakten,
Informationen,
Begriffe, Sätze,
heraussuchen

4. Schritt

intensiv
lesen



intensiv, total,
Wort für Wort,
Satz für Satz,
mit Bildern,
Tabellen,, ...
bearbeiten und
Leseprodukte
erstellen

5. Schritt

extensiv
lesen



Textverständnis
überprüfen und
sichern, Wissen
vertiefen durch
Vergleichstexte

6. Schritt

Text nutzen



reflektieren,
transferieren,
weiterdenken

dienen der Vorbereitung

Sicherung - Nutzung

Analoges Lesen versus digitales Lesen

Analoge Sachtexte

Jäger und Sammler in der Altsteinzeit

Wie lebten die Menschen in der Altsteinzeit?

Die Menschen der Altsteinzeit lebten in Gruppen von 20 bis 50 Personen zusammen. Solche Gruppen nennt man heute **Horden**. Sie waren als **Jäger und Sammler** ständig auf Nahrungssuche. Dabei folgten sie Tierherden auf ihren langen Wanderwegen. Mit Lanzen, Holzspeeren und Wurfwürfeln jagten sie große Tiere, auch Turfedeln und Ferkelgäsen waren bekannt.

Eine wichtige Rolle in der Ernährung spielten die Pflanzen. Wenn die Männer zum Beispiel ein Rentier erlegt hatten, rastete die Horde eine kurze Zeit, um sich zu erholen. Dann sammelten die Frauen und Kinder weitere Nahrungsmittel wie essbare Wurzeln, Haselnüsse, Kräuter, Früchte, Pilze, Beeren, Eier, Insekten. Das Rentier war nicht nur zur Nahrungsgewinnung wichtig, sondern es diente den Menschen zur Anfertigung vieler anderer Gegenstände.

Die Menschen mussten jeden Tag Nahrung und Trinkwasser finden. Sie konnten keine Vorratshaltung. Sie wussten nicht, wie man Lebensmittel über einen längeren Zeitraum haltbar macht. Fleisch zum Beispiel verdorrt innerhalb weniger Tage, wenn es nicht luftgetrocknet, in Salz eingelegt oder gekühlt wird.

Auf den Spuren der Menschen

1. Eiszeit 2. Warmzeit 3. Eiszeit 4. Eiszeit 5. Warmzeit 6. Eiszeit

M3 Eis- und Warmzeiten von 600.000 vor Christus bis heute

Leben mit dem Eis

Das Klima in Europa änderte sich mehrmals. Zwischen 600.000 vor Christus und heute gab es mehrfach einen **Klimawandel**. **Eiszeiten** und **Warmzeiten**. Während der Eiszeiten lag eine bis zu 4.000 Meter dicke Eisschicht über Teilen Europas. Im Sommer betrug die Durchschnittstemperatur + 5 °C, im Winter fielen die Temperaturen bis auf -40 °C. Viele Tiere wanderten ab oder starben aus. Dagegen konnten die Menschen überleben. Sie passten ihre Lebensweise und ihre Kleidung der Wärme oder Kälte an.

Aufgaben

1. **Finde die M3**, die die Menschen im Unterschied zu Ferkeln, Hirschen und Rentieren **ist** → Finde einen Oberbegriff für alle drei Begriffe.
2. **Lage** → Lage eines Landes mit den Pflanzen und Tieren an.
3. **Schreibe einen Text** über die Nahrungsversorgung in der Altsteinzeit (Text, 80).
4. **Zwischen 600.000 v. Chr. und heute** → Zwischen 600.000 v. Chr. und heute gab es das Klima **mehrere** Mal. **Beachte** (M3).
5. **Während** → In der letzten Eiszeit **ist** mit Eis bedeckt waren, **hieß** **Warmzeit** (M3, Karte Europa - Staaten).

Starthilfe

1. **Denke** → In diesem Bereich **die** Länge der der verschiedenen Eis- und Warmzeiten.

Grundbegriffe

- die **Jäger und Sammler**
- die **Eiszeit**
- die **Warmzeit**

M4 Europa während der letzten Eiszeit

In der Eiszeit

Die Männer waren auch in der Eiszeit Jäger und die Frauen Sammlerinnen. Da es aber kaum noch Pflanzen zum Sammeln gab, wurde Fleisch als besonders wichtiges Nahrungsmittel. Sogar die Knochen wurden aufgeschlagen, um an das Mark und damit an energiereiche Nahrungsmittel zu gelangen. (Auswahlbeilage: Vier Millionen Jahre Mensch, Klett 1999)

M2 So stellen sich Forscher das Leben in der Altsteinzeit vor.

56

Digitale Sachtexte

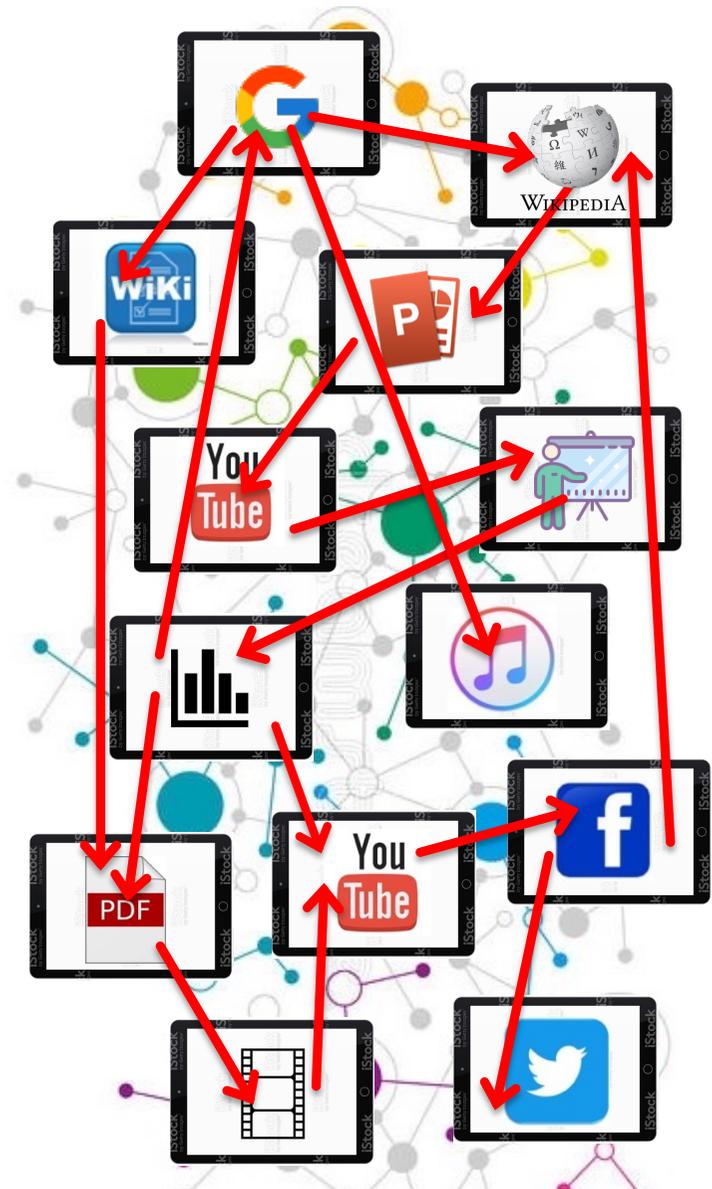
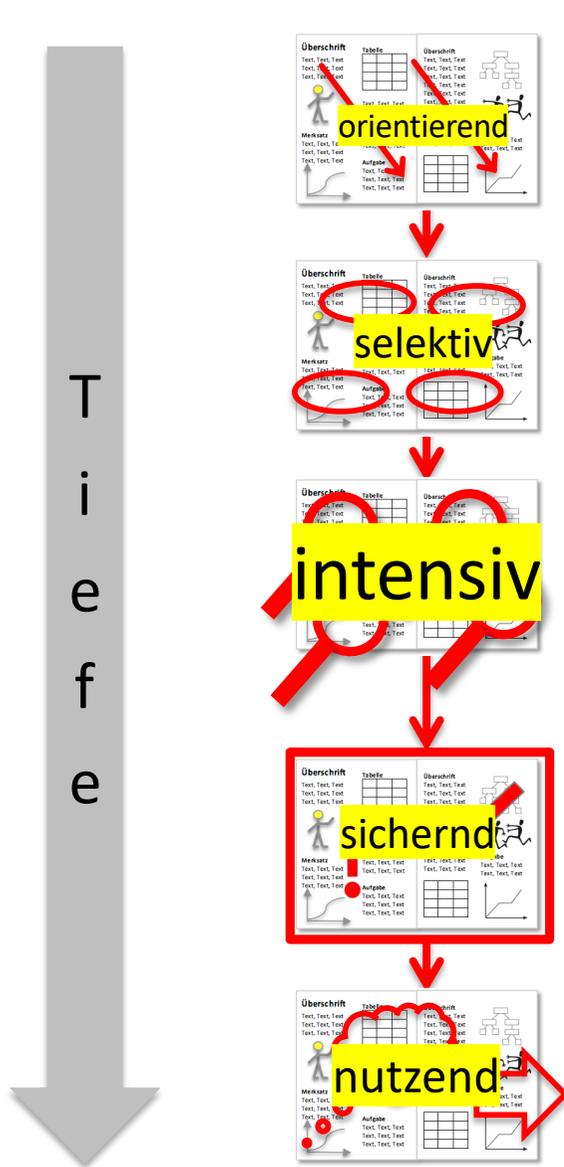
se gu Lernplattform für offenen Geschichtsunterricht

Lascaux | Höhlenmalerei

57

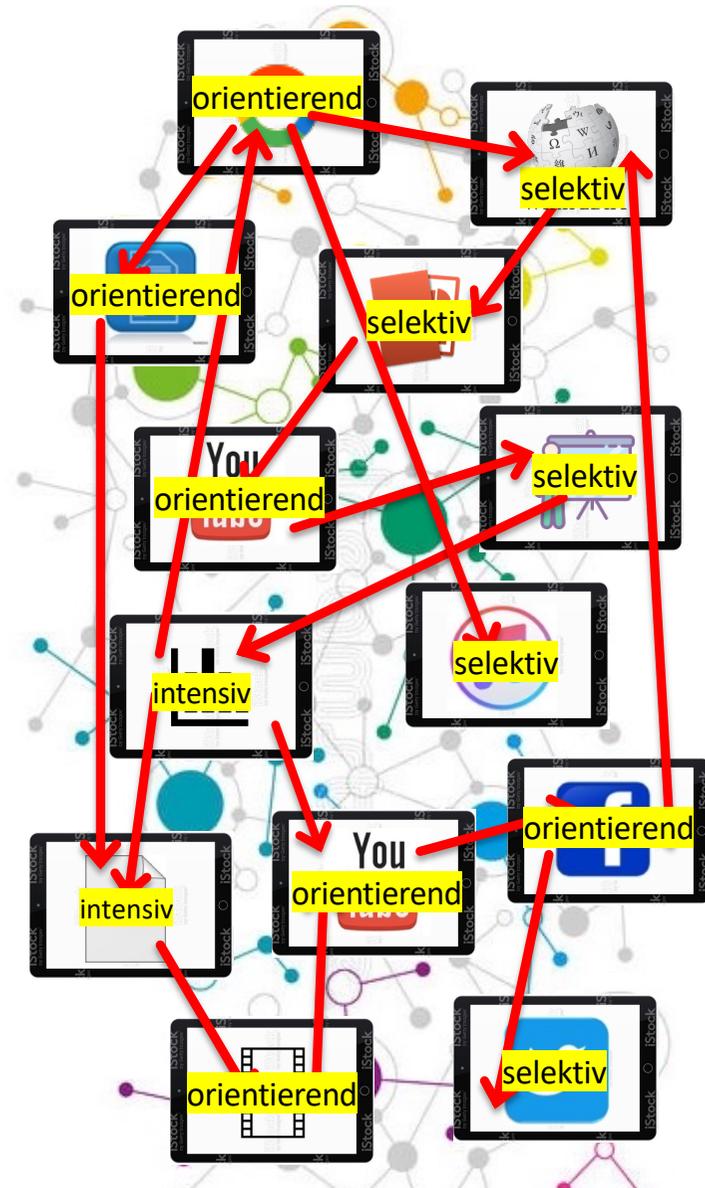
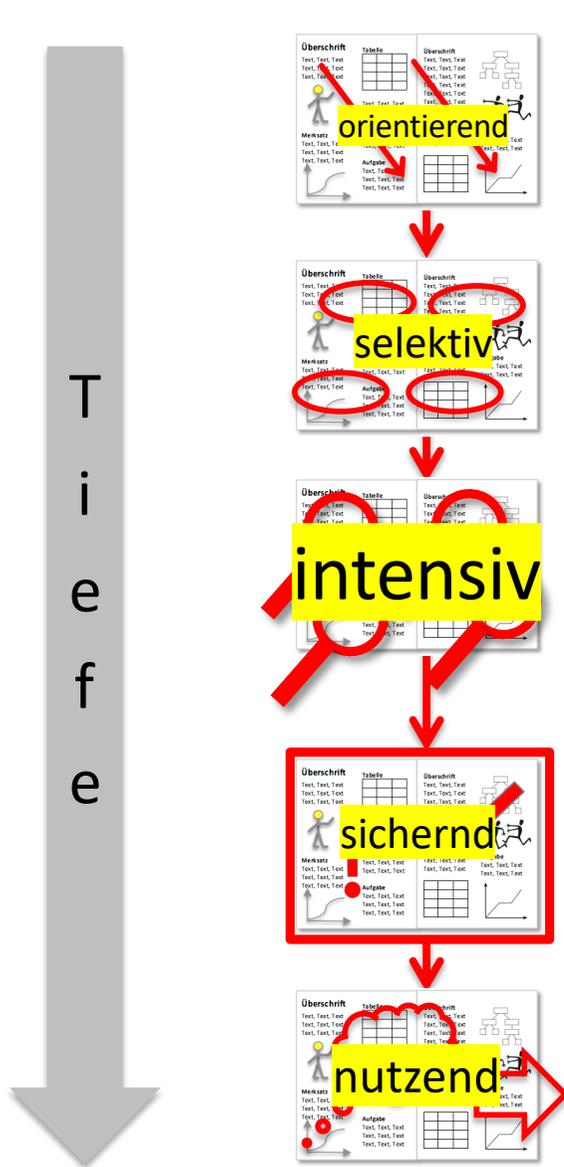
Ein analoger Text

Viele digitale Texte



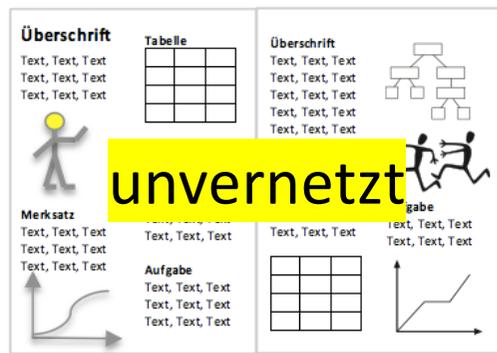
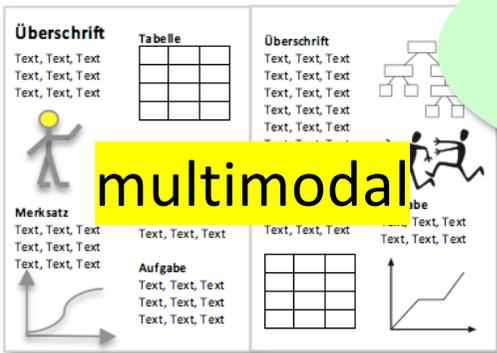
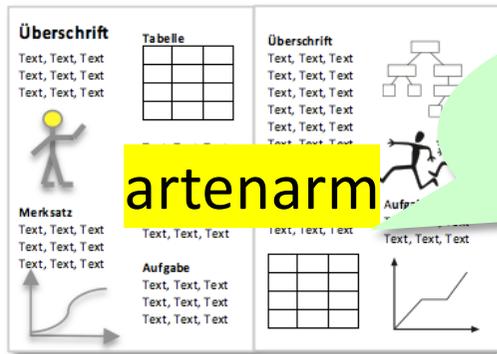
Ein analoger Text

Viele digitale Texte



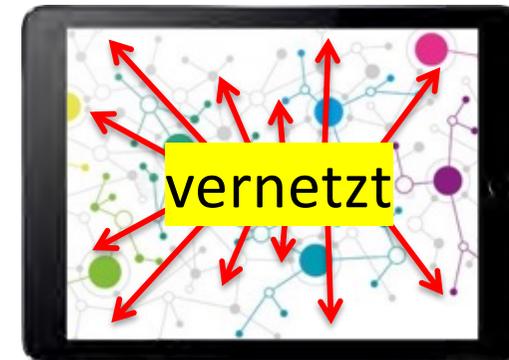
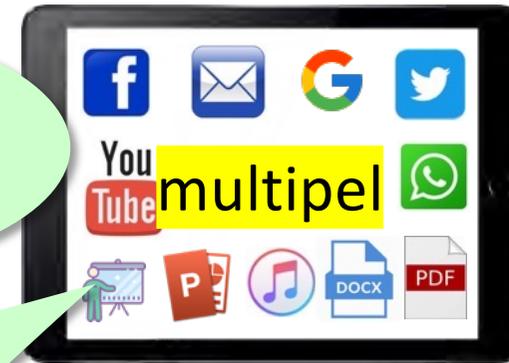
Ein sortenreiner unvernetzter multimodaler analoger Text

Viele multiple vernetzte multimodale digitale Texte



Der Text ist die Druckerschwärze auf dem Blatt.

Text ist, was auf dem Bildschirm erscheint.



Analoge mit digitalen Texten zu vergleichen ist
wie Äpfel mit Birnen zu vergleichen



Lesen **analoger** Sachtexte
fördert die Sprachbildung.



Lesen **digitaler** Sachtexte
fördert die Sprachbildung,
aber anders.

Analoge Textkompetenzen

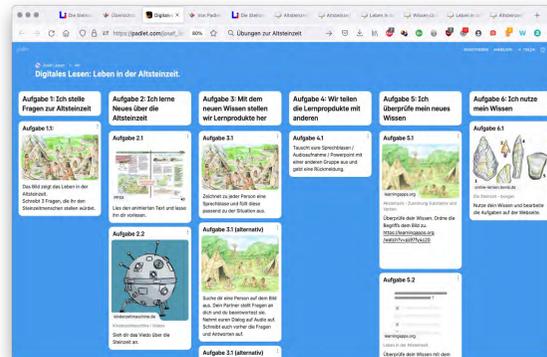
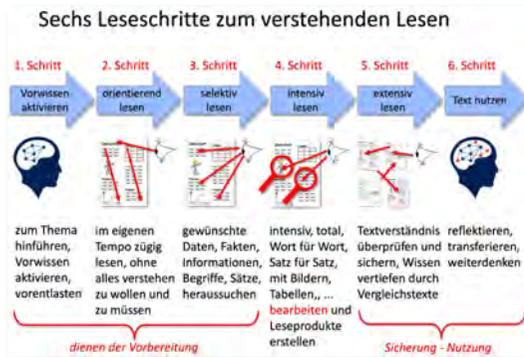
1. Analoge Textkompetenz bezeichnet die individuelle Fähigkeit, Texte **lesen**, **schreiben** und **nutzen** zu können.
2. Analoge Lesekompetenz beinhaltet die Fähigkeit mit passenden Lesestilen und geeigneten Lesestrategien
 - a) relevante Informationen aus Texten zu ermitteln und wiederzugeben (*selektives Lesen*),
 - b) Texte vollständig und detailliert zu verstehen und zu interpretieren (*intensives Lesen*),
 - c) Text zu reflektieren, kritisch zu bewerten und zu nutzen (*bewertendes und nutzendes Lesen*).
3. Analoge Textkompetenz erfasst die Fähigkeit und Motivation, sich auf Texte einzulassen und sich mit deren **Inhalten auseinandersetzen**.

Digitale Textkompetenzen

1. Selbstgesteuerte Auswahl und Bewertung digitaler Texte inklusive der **Metadaten** durch **Sourcing**
2. Rezeptives Erfassen und produktive Nutzung der **Multimodalität** und **Multiplität** (Vielfalt) digitaler Texte
3. Kompetenter rezeptiver und produktiver Umgang mit der **Vernetzung** (Hyperlinks) eines digitalen Textes
4. Erfassen und Nutzen der **Textsorte** eines digitalen Textes und deren kommunikativen Funktionen
5. Rezeptives Erfassen und kompetentes produktives Gestalten aller mit der **Intentionalität** eines digitalen Textes verbundenen Herausforderungen
6. Umgang mit den **ethisch-normativen Aspekten** der in sozialen Netzwerken entstehenden digitalen Texte

nach: Wampfler&Krommer, SEMINAR 3(2019), S. 77-79

Analoge und digitale Textkompetenzen fördern



Sourcing-Fragen	Tipps zum Sourcen	Sourcing-Ergebnis
Wer ist verantwortlich für die Website/ Blog/ Datei/Video?	Impressum/ Kontakt Suchmaschine	
Vom wem (= Organisation/ Autor) ist diese Website?	Impressum/ Kontakt Datum	
Was will die Website von dir? (Zweck/ Absicht)	Linke/ Werbung/ Newsletter Kommentare/ Abos!	
An wen richtet sich Website/ Blog/ Datei/ Video/ ...?	Sprache/ Bilder/ Musik/ Mediensteuerung	
Wer finanziert die Seite? Mit wem ist sie verlinkt?	Angebote? Links zu wem? Suchmaschine nutzen	
Gibt es Werbung? Für was und für wen? Absocke?	Abos/Angebot? Mus man sich anmelden oder registrieren!	
Mein Urteil:		

Die Begriffe Metadaten und Sourcing

- **Metadaten** sind Daten über Dokumente, die entweder explizit vorliegen oder aber durch Recherche (re-)konstruierbar sind. (*Daten zu Personen, die das Dokument hergestellt haben, Kontext, Medium, Zeitpunkt, Vernetzung, Werbung, Publikationsart, Dokumentenart, Stil, Rhetorik, ...*)
- **Sourcing** prüft anhand von Metadaten die Vertrauenswürdigkeit von Informationen und Dokumenten, interpretiert und bewertet diese.

nach: Philipp, M. (2021). Liest du noch oder sourcst du schon?

Sourcing im Unterricht

- Der Auftrag „Sourct mal zum Thema XY“ ist unergiebig.
- Die Sourcingenden verirren sich im Dschungel des Internets.
- Sourcing muss schrittweise durch Anleitung gelernt werden, z.B. durch Fragen, mit einer Sourcing-Tabelle, ...

Sourcing durch Fragen

Beantworte folgende Fragen schriftlich zur Webseite: [Link](#)

Sourcing-Fragen	Tipps zum Sourcen	Sourcing-Ergebnis
Wer ist verantwortlich für die Webseite/ Blog/ Datei/Video?	<i>Impressum/ Kontakt/ Suchmaschine</i>	
Vom wem (= Organisation/ Autor) ist diese Webseite?	<i>Impressum/ Kontakt/ Datum</i>	
Was will die Webseite von dir? (Zweck/ Absicht)	<i>Links/ Werbung/ Newsletter Kommentare/ Abos/</i>	
An wen richtet sich Webseite/ Blog/ Datei/ Video/ ...?	<i>Sprache/ Bilder/ Musik/ Menüsteuerung</i>	
Wer finanziert die Seite? Mit wem ist sie verlinkt?	<i>Angebote? Links zu wem? Suchmaschine nutzen</i>	
Gibt es Werbung? Für was und für wen? Abzocke?	<i>Abofalle? Mus man sich anmelden oder registrieren?</i>	
Mein Urteil:		

Sourcing-Tabelle mit vorgegebenen Links

	Tipps	Text A	Text B	Text C	Text D	Text E
Link		Link A	Link B	Link C	Link D	Link E
Textsorte		Erklärvideo	PPT	unseriöse Q	Webseite	Infotext
Wer ist verantwortlich für Website/ Blog/Datei/ Video?	Impressum Kontakt Suchmaschine					
Vom wem (= Autor/ Organisation) ist diese Website?	Impressum Kontakt Datum					
An wen richtet sich die Website/ Blog/ Datei/ Video/ ...?	Sprache/ Bilder/ Musik/ Menüsteuerung					
Was will die Website von dir? (Zweck/ Absicht)	Links/ Werbung/ Kommentare/ Abo/ Newsletter					
Wer finanziert die Seite? Mit wem ist sie verlinkt?	Angebote? Links zu wem? Suchmaschine					
Gibt es Werbung? Für was und für wen? Absocke?	Abofalle? Anmelden? Registrieren?					

Sourcing in einer eingeschränkten digitalen Welt

Verkürzte Sourcing-Tabelle

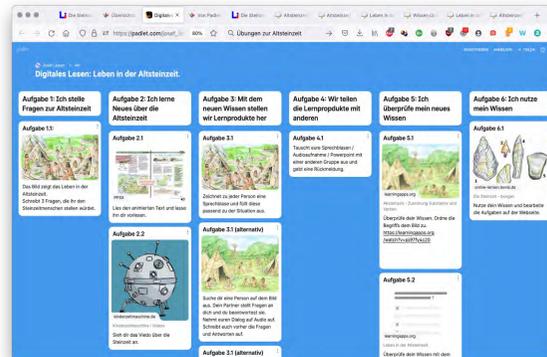
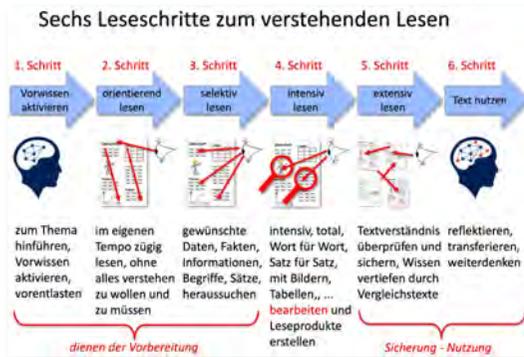
	Tipps	Text A	Text B	Text C
Link		Link A	Link B	Link C
Textsorte				
Vom wem (= Autor/ Organisation) ist diese Website?	Impressum Kontakt Datum			
An wen richtet sich die Website/ Blog/ Datei/ Video/ ...?	Sprache/ Bilder/ Musik/ Menüsteuerung			
Gibt es Werbung? Für was und für wen? Absocke?	Abofalle? Anmelden? Registrieren?			

Sourcing in einer
sehr eingeschränkten
digitalen Welt

Varianten zur Sourcing-Tabelle

	Tipps	Text A	Text B	Text C	Text D	Text E
Link		?	Link B	Link C	?	?
Textsorte		Erklärvideo	PPT	unseriöse Q	Webseite	?
Wer ist verantwortlich für Website/ Blog/Datei/ Video?	Impressum Kontakt Suchma	Vorgegebene Textsorte selbst suchen	Zur Überprüfung des Wissens	Pseudo-schaftliche Wuelle	Planet Schule	Freie Textsorte selbst suchen
Vom wem (= Autor/ Organisation) ist diese Website?	Impressum Kontakt Datum					
An wen richtet sich die Website/ Blog/ Datei/ Video/ ...?	Sprache/ Bilder/ Musik/ Menüsteuerung	Kinder 8-14 Jahre			Server mit Bildungsmaterialien	
Was will die Website von dir? (Zweck/ Absicht)	Links/ Werbung/ Kommentare/ Abo/ Newsletter	Anforderung an das Material		Fake-Infos		
Wer finanziert die Seite? Mit wem ist sie verlinkt?	Angebote? Links zu wem? Suchmaschine		Gegenposition zur Wissenschaft		Eingeschränktes Sourcing mit Vorgaben	
Gibt es Werbung? Für was und für wen? Absocke?	Abofalle? Anmelden? Registrieren?					

Analoge und digitale Textkompetenzen fördern



Sourcing-Fragen	Tipps zum Sourcing	Sourcing-Ergebnis
Wer ist verantwortlich für die Website/ Blog/ Datei/ Video?	Impressum/ Kontakt Suchmaschine	
Vom wem (= Organisation/ Autor) ist diese Website?	Impressum/ Kontakt Datum	
Was will die Website von dir? (Zweck/ Absicht)	Linke/ Werbung/ Newsletter Kommentare/ Abos!	
An wen richtet sich Website/ Blog/ Datei/ Video/ ...?	Sprache/ Bilder/ Musik/ Mediensteuerung	
Wer finanziert die Seite? Mit wem ist sie verlinkt?	Angebote? Links zu wem? Suchmaschine nutzen	
Gibt es Werbung? Für was und für wen? Absocke?	Abos/ Anmelden oder registrieren!	
Mein Urteil:		

Gelenkte Bearbeitung als digitale Lernaufgabe

The screenshot shows a Padlet board with the following content:

- Aufgabe 1: Ich stelle Fragen zur Altsteinzeit**
- Aufgabe 2: Ich lerne Neues über die Altsteinzeit**
 - Aufgabe 2.1**: Lies den animierten Text und lasse ihn dir vorlesen.
 - Aufgabe 2.2**: Sieh dir das Video über die Steinzeit an.
- Aufgabe 3: Mit dem neuen Wissen stellen wir Lernprodukte her**
 - Aufgabe 3.1**: Zeichnet zu jeder Person eine Sprechblase und füllt diese passend zu der Situation aus.
 - Aufgabe 3.1 (alternativ)**: Suche dir eine Person auf dem Bild aus. Dein Partner stellt Fragen an dich und du beantwortest sie. Nehmt euren Dialog auf Audio auf. Schreibt euch vorher die Fragen und Antworten auf.
 - Aufgabe 3.1 (alternativ)**
- Aufgabe 4: Wir teilen die Lernprodukte mit anderen**
 - Aufgabe 4.1**: Tauscht eure Sprechblasen / Audioaufnahme / Powerpoint mit einer anderen Gruppe aus und gebt eine Rückmeldung.
- Aufgabe 5: Ich überprüfe mein neues Wissen**
 - Aufgabe 5.1**: Überprüfe dein Wissen. Ordne die Begriffs dem Bild zu.
- Aufgabe 6: Ich nutze mein Wissen**
 - Aufgabe 6.1**: Nutze dein Wissen und bearbeite die Aufgaben auf der Webseite.

Mit der digitalen Lernaufgabe werden analoge Lesekompetenzen in sechs digitalen Lernschritten gefördert.

Gelenkte Bearbeitung als digitale Lernaufgabe

The screenshot shows a web browser window displaying a digital learning task page. The page title is "Leben in der Altsteinzeit (schreibgeschützt)". The browser address bar shows the URL "https://cryptpad.fr/kanba...". The page content is organized into six columns, each representing a task:

- Aufgabe 1: Ich stelle Fragen zur Altsteinzeit**
Aufgabe 1.1: Das Bild zeigt das Leben in der Altsteinzeit. Schreibe 3 Fragen, die ihr den Steinzeitmenschen stellen würdet.

Schreibe deine Fragen in das Formular. <https://cryptpad.fr/form/#/2/form/view/qvHzXe6k11QdoZ99qcyO6D3zKa0-VyZ6754toVhFshH8/>
- Aufgabe 2: Ich lerne Neues über die Altsteinzeit in Bearbeitung**
Aufgabe 2.1: Lade den animierten Text herunter und lasse ihn dir vorlesen.

Aufgabe 2.2:

Klicke das Video hier an
- Aufgabe 3: Mit dem neuen Wissen stellen wir Lernprodukte her**
Aufgabe 3.1: Zeichnet zu jeder Person eine Sprechblase und füllt diese passend zu der Situation aus.

Aufgabe 3.1 (alternativ): Suche dir eine Person auf dem Bild aus. Dein Partner stellt Fragen an dich und du beantwortest sie. Nehmt euren Dialog auf Audio auf. Schreibt euch vorher die Fragen und Antworten auf.

Aufgabe 3.1 (alternativ): Erstelle alternativ eine PPT mit 5 Folien zum Leben in Altsteinzeit für die Parallellasse.
- Aufgabe 4: Wir teilen die Lernprodukte mit anderen**
4.1 Aufgabe: Tauscht eure Sprechblasen / Audioaufnahme / Powerpoint mit einer anderen Gruppe aus und gebt eine Rückmeldung.
- Aufgabe 5: Ich überprüfe mein neues Wissen**
Aufgabe 5.1:

Überprüfe dein Wissen. Ordne die Begriffe dem Bild zu.
Aufgabe 5.2:

Überprüfe dein Wissen mit dem Quiz zur Altsteinzeit
Aufgabe 5.3:

Überprüfe dein Wissen mit dem Lückentext
- Aufgabe 6: Ich nutze mein Wissen**
Aufgabe 6.1:

Nutze dein Wissen und bearbeite die Aufgaben auf der Webseite.

Digitale Lernaufgabe (Leben in der Altsteinzeit)

Padlet



[Link](#)

CryptPad



[Link](#)

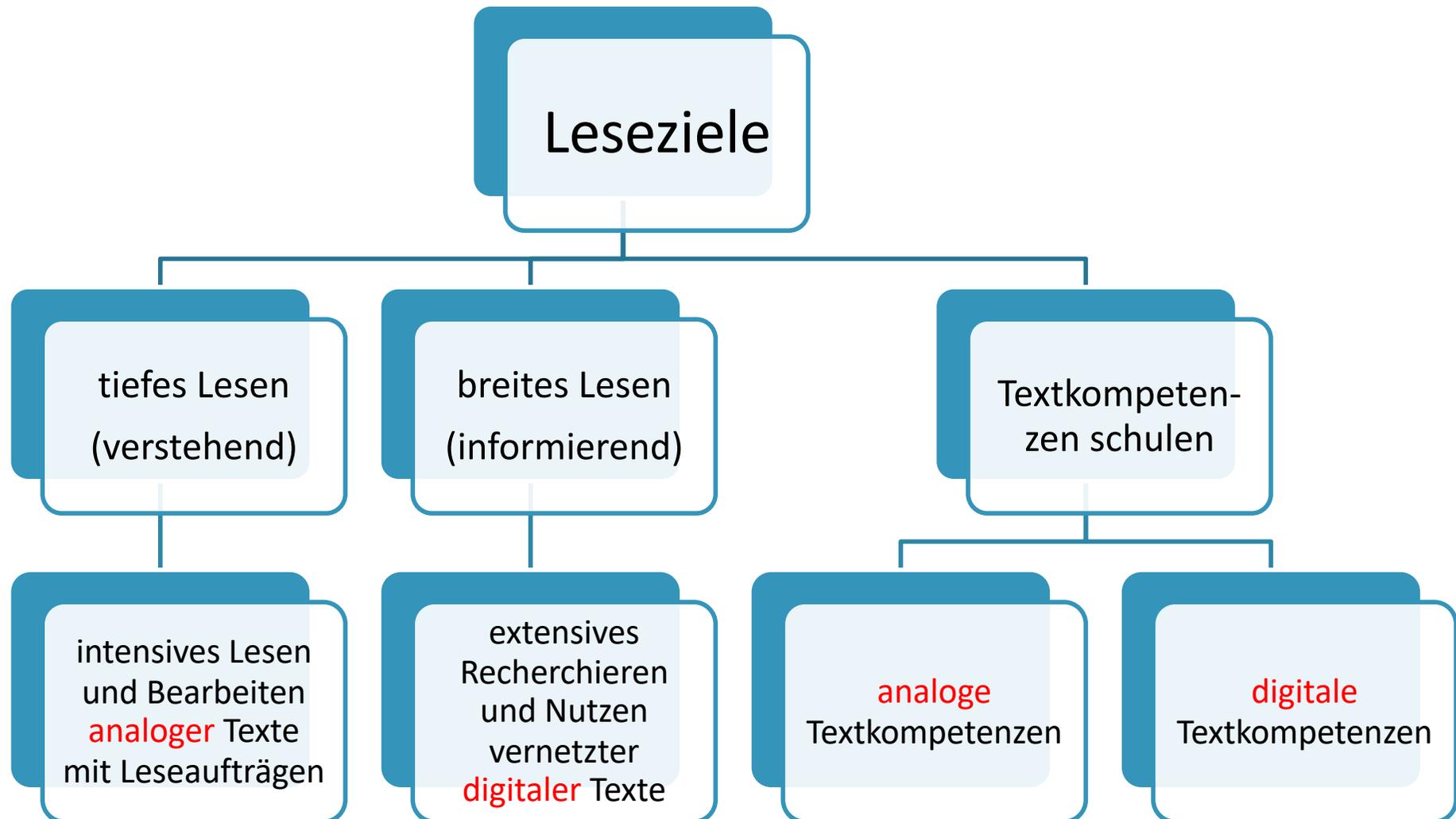
Studien zum Vergleich analoge vs. digitale Texte

- Bei literarischen Texten ist das digitale Lesen dem analogen Lesen gleichwertig (Schwabe et al. 2022).
- Bei längeren Sachtexten ist das digitale Lesen dem analogen Lesen beim tiefen Verstehen unterlegen (Gold 2023).
- Die Bildschirmunterlegenheit ist verursacht durch ein verändertes Leseverhalten: schnell, oberflächlich, weniger konzentriert (*seichtes Lesen*).
- Beim Bildschirmlesen wird das eigene Textverstehen eher über- und die Textschwierigkeit unterschätzt, d.h. Verstehensillusionen (Kammerer 2019).

Ein „Sowohl-Als-Auch“ statt „Entweder-Oder“

- Das digitale Lesen bringt beim zweckorientierten informierenden breiten Lesen Vorteile mit sich.
- Das **angeleitete** digitale Lesen fördert unverzichtbare Textkompetenzen (*Sourcing, Quellenbewertung, Navigations-, Integrationskompetenz*) (Gold 2023).
- Unterschiedliche Leseanlässe (*verstehend tief versus informierend breit*) brauchen unterschiedliche Lesemedien und Lesemodi (*orientierend, selektiv, intensiv, extensiv*).
- Entscheidend sind Leseanlässe, Lesehaltungen und **Leseaufträge**.

Ein „Sowohl-Als-Auch“ statt „Entweder-Oder“



Ergebnisse der PISA-Zusatzstudie unterstreichen das „Sowohl-Als-Auch“



Mai 2021

Ergebnisse der PISA-Zusatzstudie - Lesekompetenzen in einer digitalen Welt

1. Weniger als die Hälfte der 15-Jährigen in Deutschland ist in der Lage, in Texten Fakten von Meinungen zu unterscheiden.
2. Insgesamt schneiden 15-Jährige in Deutschland bei der Lesekompetenz aber leicht über dem OECD Mittel ab.
3. Gleichzeitig hat die Freude am Lesen in Deutschland in den vergangenen Jahren so stark abgenommen wie in kaum einem anderen Land.
4. SuS, die häufig Bücher analog lesen, schneiden beim PISA-Test besser ab als SuS, die Bücher eher online lesen.

<https://www.vodafone-stiftung.de/pisa-report-lesen-im-21-jahrhundert/>

Ergebnisse der PISA-Zusatzstudie - Lesekompetenzen in einer digitalen Welt

5. Die Nutzung von Printbüchern korreliert in der Schule stärker positiv mit der Leseleistung als die Nutzung digitaler Bücher.
6. In 35 Ländern besteht zwischen Schülerleistungen im Bereich Lesekompetenz und Nutzungsdauer digitaler Geräte für schulische Zwecke ein negativer Zusammenhang.
7. Die Nutzung digitaler Medien an sich wirkt nicht lernfördernd.
8. Wenn Lehrkräfte digitale Medien und Geräte gezielt und auf **sinnvolle Art und Weise** für bestimmte Lernprozesse nutzen, kann dies **maßgeblich** zur **Verbesserung** der Kompetenzentwicklung beitragen.

<https://www.vodafone-stiftung.de/pisa-report-lesen-im-21-jahrhundert/>

Und jetzt kommen auch noch ChatGPT & Co.

- *„Warum soll ich noch schreiben lernen, wenn ChatGPT das viel besser kann?“*
- Wie können KI-Tools zur Sprachbildung genutzt werden?
- Die KI-Tools unterlaufen viele traditionelle Aufgabenstellungen.
- Sprachbildung mit Künstlicher Intelligenz braucht explorativ experimentierende Aufgabenstellungen.

Explorativ experimentierendes Lesen mit ChatGPT

1. Lass dir von ChatGPT drei Texte schreiben. Gib nacheinander folgende Einträge ein:
 - a) Schreibe einen informativen Text mit drei Sätzen für **10-jährige Kinder** zur Frage: Wie lebten die Menschen in der Altsteinzeit?
 - b) Schreibe einen informativen Text mit drei Sätzen für **18-jährige Schüler** zur Frage: Wie lebten die Menschen in der Altsteinzeit?
 - c) Schreibe einen informativen Text mit drei Sätzen **auf Expertenniveau** zur Frage: Wie lebten die Menschen in der Altsteinzeit?
2. Kopiere die drei Texte in die Tabelle und markiere gleiche oder ähnliche Begriffe in verschiedenen Farben.

Kinderniveau 10 Jahre	Schülerniveau 18 Jahre	Expertenniveau

Kinderniveau 10 Jahre	Schülerniveau 18 Jahre	Expertenniveau
<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Altsteinzeit lebten die Menschen als Jäger und Sammler. 2. Sie zogen umher, um nach Nahrung zu suchen, wie Tiere zum Jagen und Pflanzen zum Sammeln. 3. Sie lebten in Höhlen oder einfachen Hütten und benutzten Werkzeuge aus Stein, Knochen und Holz. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Altsteinzeit führten die Menschen ein Leben als nomadische Jäger und Sammler. 2. Sie waren abhängig von der Natur und mussten sich an ihre Umwelt anpassen, um zu überleben. 3. Sie entwickelten fortschrittliche Jagdtechniken und verwendeten Werkzeuge aus Stein, Knochen und Holz, um Tiere zu jagen, Nahrung zu sammeln und Schutz zu suchen. 4. Ihre soziale Organisation basierte auf kleinen Gruppen, in denen Aufgaben aufgeteilt wurden und Zusammenarbeit entscheidend war. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Menschen in der Altsteinzeit führten ein Leben als mobile Jäger und Sammler, deren Existenz stark von den verfügbaren natürlichen Ressourcen abhängig war. 2. Ihre nomadische Lebensweise erforderte ein tiefes Verständnis der Umwelt und eine Anpassung an sich ändernde klimatische Bedingungen. 3. Sie nutzten eine Vielzahl von Werkzeugen, darunter Steinwerkzeuge wie Handäxte und Klingen, um Tiere zu jagen, Nahrung zu sammeln und Materialien für den täglichen Bedarf zu bearbeiten. 4. Ihre soziale Organisation basierte auf kleinen Gruppen, in denen Aufgaben und Ressourcen geteilt wurden, um das Überleben und die Fortpflanzung sicherzustellen.

Explorativ experimentierendes Lesen mit ChatGPT

1. Lass dir von ChatGPT drei Texte schreiben. Gib nacheinander folgende Einträge ein:
 - a) Schreibe einen informativen Text mit drei Sätzen für 10-jährige Kinder zur Frage: Wie lebten die Menschen in der Altsteinzeit?
 - b) Schreibe einen informativen Text mit drei Sätzen für 18-jährige Schüler zur Frage: Wie lebten die Menschen in der Altsteinzeit?
 - c) Schreibe einen informativen Text mit drei Sätzen auf Expertenniveau zur Frage: Wie lebten die Menschen in der Altsteinzeit?
2. Kopiere die drei Texte in die Tabelle und markiere gleiche oder ähnliche Begriffe in verschiedenen Farben.

Kinderniveau 10 Jahre	Schülerniveau 18 Jahre	Expertenniveau

3. Vergleicht eure Tabellen. (ChatGPT schreibt immer anders.)

Kinderniveau 10 Jahre	Schülerniveau 18 Jahre	Expertenniveau
<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Altsteinzeit, vor sehr langer Zeit, lebten die Menschen als Jäger und Sammler. 2. Sie hatten keine festen Häuser, sondern zogen von einem Ort zum anderen. 3. Die Menschen jagten Tiere, um Fleisch zu bekommen, und sammelten Beeren, Nüsse und andere Pflanzen zum Essen. 4. Sie machten Werkzeuge aus Stein und benutzten Feuer, um sich zu wärmen und Essen zu kochen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Altsteinzeit, die etwa vor 2,6 Millionen Jahren begann und vor rund 10.000 Jahren endete, führten die Menschen ein Leben als Jäger und Sammler. 2. Sie waren nomadisch und zogen in kleinen Gruppen umher, um ihren Lebensunterhalt zu sichern. 3. Sie jagten Tiere, sammelten essbare Pflanzen und Früchte und nutzten Steinwerkzeuge, um Werkzeuge und Waffen herzustellen. 4. Feuer spielte eine entscheidende Rolle in ihrem Alltag, sei es für Wärme, zum Kochen oder als Schutz vor wilden Tieren. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Altsteinzeit, auch bekannt als Paläolithikum, lebten die Menschen als Teil kleiner nomadischer Gruppen. 2. Sie waren hauptsächlich Jäger und Sammler, die sich von der Umwelt und den verfügbaren Ressourcen abhängig machten. 3. Ihre Lebensweise war stark von der Jagd auf Tiere und dem Sammeln von wilden Pflanzen und Früchten geprägt, um ihren Nahrungsbedarf zu decken. 4. Sie entwickelten komplexe Werkzeuge aus Stein, Knochen und Holz, um ihre Umgebung besser nutzen zu können, und nutzten Feuer nicht nur als Wärmequelle und zum Kochen, sondern auch als Werkzeug zur Verarbeitung von Materialien und zur sozialen Interaktion.

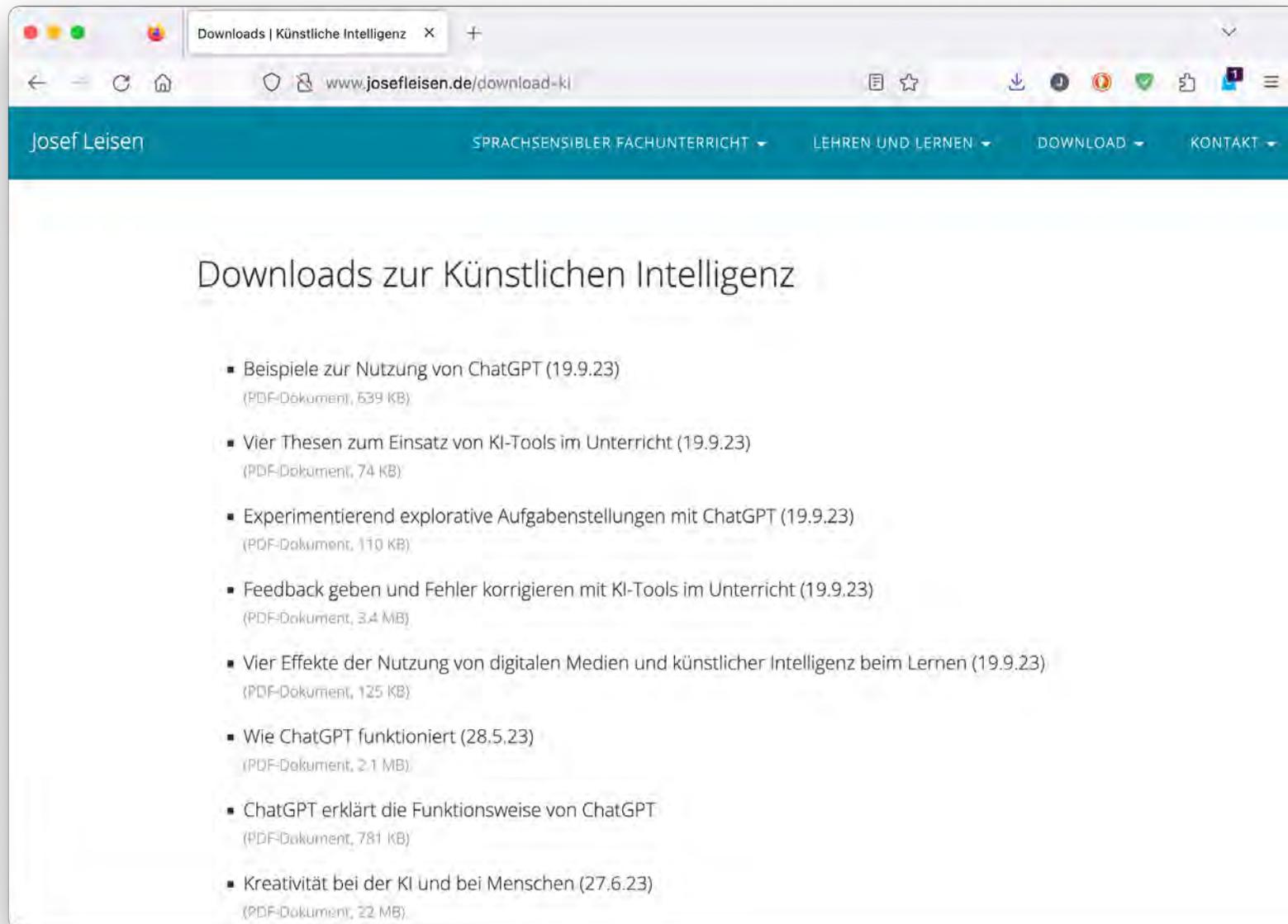
Explorativ experimentierendes Lesen mit ChatGPT

1. Lass dir von ChatGPT drei Texte schreiben. Gib nacheinander folgende Einträge ein:
 - a) Schreibe einen informativen Text mit drei Sätzen für 10-jährige Kinder zur Frage: Wie lebten die Menschen in der Altsteinzeit?
 - b) Schreibe einen informativen Text mit drei Sätzen für 18-jährige Schüler zur Frage: Wie lebten die Menschen in der Altsteinzeit?
 - c) Schreibe einen informativen Text mit drei Sätzen auf Expertenniveau zur Frage: Wie lebten die Menschen in der Altsteinzeit?
2. Kopiere die drei Texte in die Tabelle und markiere gleiche oder ähnliche Begriffe in verschiedenen Farben.

Kinderniveau 10 Jahre	Schülerniveau 18 Jahre	Expertenniveau

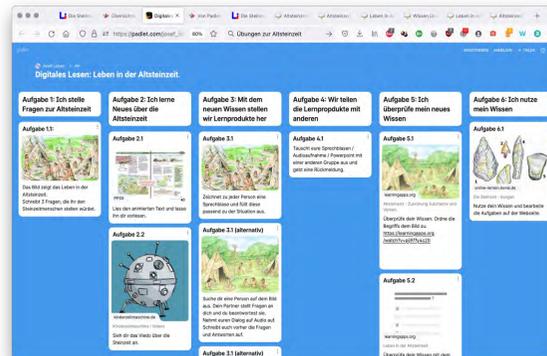
3. Vergleicht eure Tabellen. (ChatGPT schreibt immer anders.)
4. * Stelle drei Fragen an ChatGPT zum Leben in der Altsteinzeit.

Downloads zur Künstlichen Intelligenz



<http://www.josefleisen.de/download-ki>

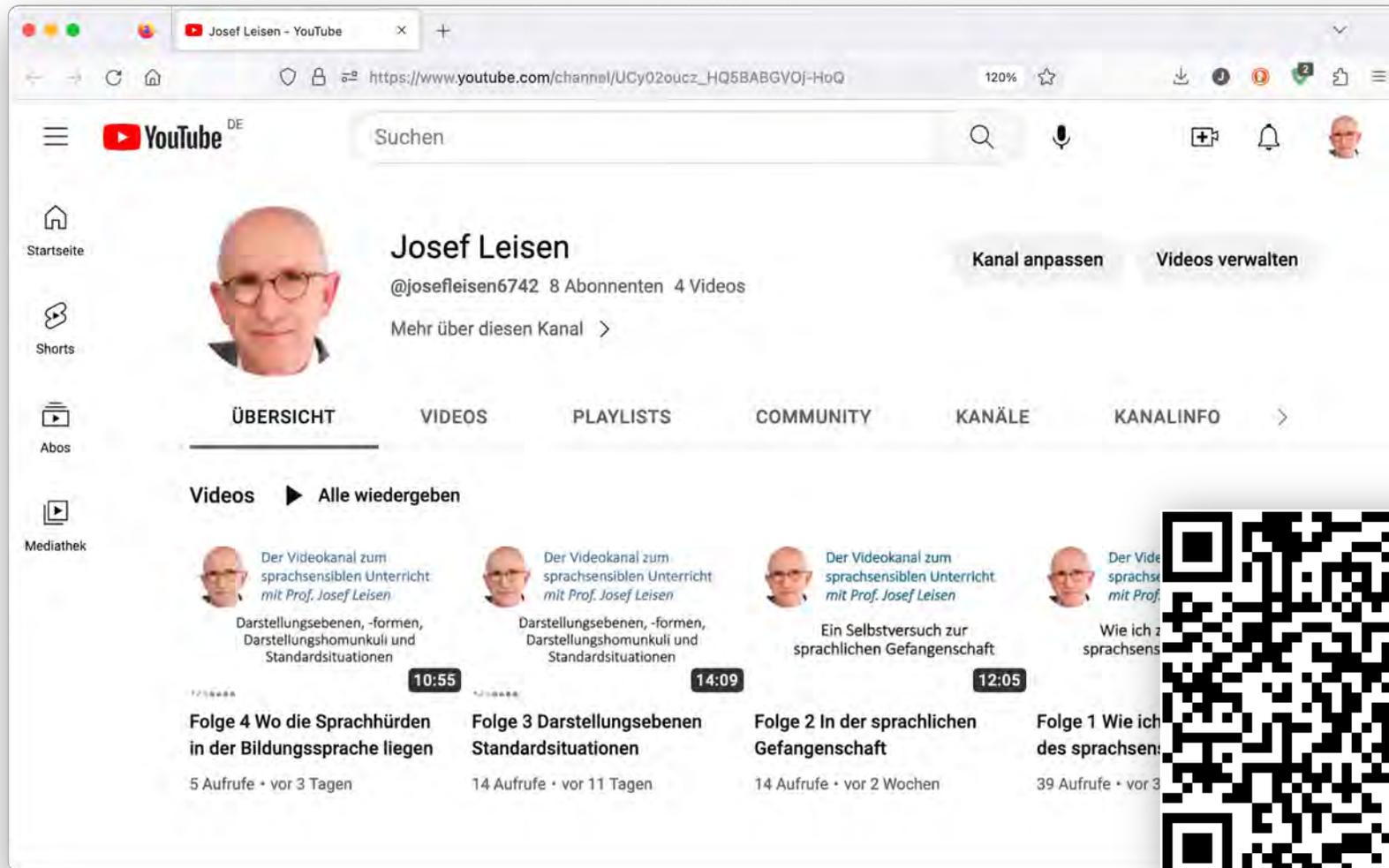
Ein „Sowohl-Als-Auch“ statt ein „Entweder-Oder“



Sourcing-Fragen	Tipps zum Sourcing	Sourcing-Ergebnis
Wer ist verantwortlich für die Website/ Blog/ Datei/Video?	<i>Impressum/ Kontakt-Suchmaschine</i>	
Vom wem (= Organisation/ Autor) ist diese Website?	<i>Impressum/ Kontakt-Datum</i>	
Was will die Website von dir? (Zweck/ Absicht)	<i>Links/ Werbung/ Newsletter/ Kommentare/ Abos!</i>	
An wen richtet sich Website/ Blog/ Datei/ Video/ ...?	<i>Sprache/ Bilder/ Musik/ Mentionsierung</i>	
Wer finanziert die Seite? Mit wem ist sie verlinkt?	<i>Angebote? Links zu wem? Suchmaschine nutzen</i>	
Gibt es Werbung? Für was und für wen? Absocke?	<i>Absocke? Mus man sich anmelden oder registrieren!</i>	
Mein Urteil:		

Das Medium verändert das Lesen und die Textkompetenzen.

Mein Videokanal (Sonntags ein neues Video)



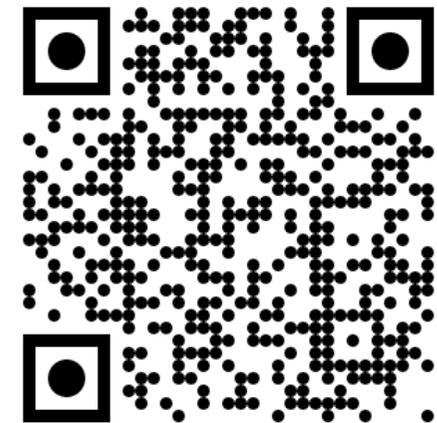
The image shows a screenshot of a YouTube channel page for 'Josef Leisen'. The browser address bar shows the URL: https://www.youtube.com/channel/UCy02oucz_HQ5BABGVOj-HoQ. The channel name is 'Josef Leisen' with the handle '@josefleisen6742', 8 subscribers, and 4 videos. The page displays a list of videos under the 'ÜBERSICHT' tab. A large QR code is overlaid on the right side of the video list.

Video Title	Duration	Views	Upload Date
Folge 4 Wo die Sprachhürden in der Bildungssprache liegen	10:55	5 Aufrufe	vor 3 Tagen
Folge 3 Darstellungsebenen Standardsituationen	14:09	14 Aufrufe	vor 11 Tagen
Folge 2 In der sprachlichen Gefangenschaft	12:05	14 Aufrufe	vor 2 Wochen
Folge 1 Wie ich des sprachsens...		39 Aufrufe	vor 3...

https://www.youtube.com/channel/UCy02oucz_HQ5BABGVOj-HoQ

Josef Leisen

Handbücher zum sprachsensiblen Fachunterricht



www.sprachsensiblerfachunterricht.de

Josef Leisen